

HEUTE Grossauflage



Politische Gemeinde
Münchwilen TG

REGI Die Neue

carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenu-garage.ch | 071 966 17 44

Letzte Ruhe im Wald

Zwischen Münchwilen und Wil sind im FriedWald neu Bestattungen im Wald möglich. Eine Alternative zu den Bestattungen auf dem Friedhof.

Seite 3

bollinger

Sanitär | Heizung | Solar | Service

www.bollingerag.ch

8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

- SANITÄR
- HEIZUNG
- SOLAR
- PLANUNG
- SERVICE

Handwerkprofis aus der Region

In der heutigen Ausgabe präsentieren wir Ihnen lokale Handwerk-Unternehmungen aus unserem Bezirk. Beachten Sie die Sonderseiten.

Seite 12/13

über 20 Jahre

WILD Malerei AG

Inhaber: Marcel Wild

Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch

Exklusiv: Das passiert im Münchwiler Dorfkern

Als erste Zeitung hat die Regi Die Neue Einsicht in die Pläne der neuen Raiffeisenbank mitten in Münchwilen erhalten. Nun ist klar, wie sich das Münchwiler Zentrum verändern wird.

Münchwilen – «Wo ist denn der Raiffeisenbrunnen hin?», fragte kürzlich eine REGI-Leserin in der Redaktion nach. Ein Blick vor Ort bestätigt: Der Raiffeisen-Brunnen, geschaffen vom Münchwiler Künstler Daniel Isler, wurde abgebaut und verweilt bis zur Fertigstellung des Neubaus in seinem Atelier in St. Margarethen. «Neubau?», werden sich nun einige Fragen. «Ja, ein Neubau. Die Raiffeisenbank Münchwilen wird in einem komplett anderen Kleid erstrahlen», erklärt Christian Konrad, Mitglied der Bankleitung und Leiter Service.



So wird die Raiffeisenbank künftig im neuen Zentrum von Münchwilen aussehen. Auf der linken Seite ist der aktuelle Zustand des Areals zu sehen, während auf der rechten Seite eine Visualisierung der beiden geplanten Neubauten abgebildet ist.



Christian Konrad, der Brunnen ist weg und auch die Bauvisiere werden demnächst entfernt. Was ist für einen Neubau geplant?

Die beiden Neubauten im Rahmen der Zentrumsüberbauung der Raiffeisenbank Münchwilen beinhalten zwei neue Gebäude. Dort, wo jetzt der Raiffeisenpark ist, entsteht die neue Bank mit einem dreistöckigen Wohnhaus. Auf der Fläche der jetzigen Bank wird ein weiteres Mehrfamilienhaus, ebenfalls als Hybridbau mit Holzfasade, versetzt gebaut. Die Gesamtanzahl der Mietwohnungen beläuft sich auf 21, von 2.5-Zimmer- bis zu 5.5-Zimmer-Wohnungen.



Aus der Vogelperspektive sind die Veränderungen gut sichtbar: Man erkennt, wie sich die geplanten Bauprojekte in die bestehende Umgebung einfügen.



Vermieterin wird dann die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel?

Ja, genau. Es sollen bezahlbare Wohnungen nach neuestem Standard entstehen. Das gesamte Areal wird unterkellert und mit einer Tiefgarage ausgestattet. Zudem wird es einen Fussweg geben, der das Areal mit der nahegelegenen KiTa verbindet. Hinter den Gebäuden legen wir auch viel Wert auf ausreichend Grünflächen. Das gesamte Areal wird mit Bäumen umrahmt.



Christian Konrad, Mitglied der Bankleitung und Leiter Service, gibt Auskunft zum Neubauprojekt.

Wie sieht der zeitliche Ablauf aus?

Die Baubewilligung ist erteilt, und somit steht dem Spatenstich Anfang Oktober nichts mehr im Weg. Gebaut wird in Etappen. Zuerst wird das eine Gebäude mit Bank und sechs Wohnungen auf der Fläche des Raiffeisenparks errichtet. Danach zieht die Bank in den neuen Standort im Erdgeschoss um. Das alte Bankgebäude aus dem Jahr 1985/1967 wird abgerissen, und an dieser Stelle entsteht das zweite Gebäude mit weiteren 15 Wohneinheiten. Die Idee ist, dass die neue Raiffeisenbank Münchwilen im Jahr 2026 bezogen wird und das Gesamtprojekt im Jahr 2028 abgeschlossen ist.

die unsere Bankkunden selbst zügeln müssen. Das wird organisatorisch eine Herausforderung, aber auch das kriegen wir hin. Wir versuchen, den Betrieb so schnell wie möglich im neuen Gebäude aufzunehmen. Natürlich ist klar, dass solch ein Projekt Mitarbeiter als auch Kunden tangieren wird.

Wie will man trotz Bauphase immer noch für die Kunden der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel da sein?

Solche Projekte sehen auf den ersten Blick nach grossen Veränderungen aus. Unter dem Strich sind es jedoch Eingriffe und Baumassnahmen, die notwendig sind. Ich bin überzeugt, dass unsere Kundschaft Verständnis für diese Zeit der Veränderung haben wird.

Apropos Herausforderungen: Welche gab es während der Projektphase?

Es gab eine Einsprache beim Gestaltungsplan, die sich in zweiter Instanz jedoch klären liess. Ansonsten sind wir von der Raiffeisenbank

Münchwilen-Tobel sehr zufrieden mit dem aktuellen Projektverlauf.

Sie selbst haben von 1982 bis 1985 hier in Münchwilen Ihre Lehre absolviert und praktisch alle Stufen bis hoch in die Bankleitung in der Raiffeisenbank Münchwilen durchlaufen. Das ist doch auch eine persönliche Geschichte für Sie?

Ja, das ist sie tatsächlich. Viele Erinnerungen hängen an diesem Standort, das stimmt. Trotzdem ist es höchste Zeit für eine Erneuerung, und ich bin froh, auch diese mitbegleiten zu dürfen.

Wird der Brunnen wieder einen Platz finden?

Ja, klar, der Brunnen wird vor der neuen Bank platziert. So ist er näher am Geschehen und steht nicht mehr allein auf dem Platz. Wobei, mit den Skulpturen rundherum war er nie wirklich allein (schmunzelt).

Jan Isler ■

Gedanken aus der Redaktion



Neues entsteht – Altes vergeht (nicht)?

Können Sie sich noch daran erinnern, als der Raiffeisenpark noch gar kein Park war? Ein etwas in die Jahre gekommenes Gebäude stand einst dort – die «alteingesessenen» Münchwiler wissen bestimmt, welches ich meine. Dieses wurde abgerissen und musste dem Raiffeisenpark weichen. Doch auch dieser wird bald verschwinden, und der geplante Neubau wird entstehen. Bauen, planen, verändern – man könnte gefühlt die ganze REGI-Zeitung nur mit Bauprojekten aus der Region füllen. Aber das möchte ich Ihnen als interessierte Leser nicht zumuten.

Momentan wird sehr viel Erde bewegt, egal wo im Hinterthurgau – sei es rund ums Ebnecenter oder in der Badi Münchwilen. Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, aber dieses «Dorfgefühl» aus meiner Kindheit hat sich etwas gewandelt. Mehr Verkehr, mehr Menschen und auch mehr Gebäude sind dazugekommen. Schön ist jedoch, dass gewisse Dinge erhalten bleiben. Jetzt im Herbst liegt wieder der Duft der Graströckungsanlage in der Luft, die Oma von nebenan fragt immer noch, «obi wieder öppis schlaus gschriebe han», und die Pausenglocke in der Schule Grünuu ist auch noch die gleiche. Veränderungen können uns manchmal zum Umdenken zwingen. Doch nur weil etwas Neues ansteht – auch im eigenen Leben – muss es nicht pauschal schlecht sein. «Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne», wie Hermann Hesse einst schrieb. Von verschränkten Armen und einem «hässigen Grind» hat sich die Welt noch nie verändert.

Jan Isler
Redaktionsleiter REGI Die Neue

Schnupperabo
2 Monate
25 Franken

Jetzt bestellen:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44
REGI Die Neue

WITZ DES TAGES



Stehen zwei Ziegen auf der Wiese. Sagt die eine: «Wollen wir heute tanzen gehen?» Antwortet die andere: «Nee, hab keinen Bock.»

Erde aus der Badi Münchwilen muss ins Labor

Münchwilen – In Bezug auf eine geologische Baugrunduntersuchung, bei der die Versickerungsfähigkeit des Bodens überprüft werden sollte, wurden Baggerschlitz erstellt. Während dieser Arbeiten stiess man auf Auffüllungsmaterial, das auf mögliche Abfallablagerungen hinweist. Dieses Material wurde zur weiteren Analyse in ein Labor geschickt. Nach den Ergebnissen der Laboruntersuchung hat das Amt für Umwelt angeordnet, dass das Aushubmaterial fachgerecht entsorgt werden muss. Zudem müssen die Aushub- und Entsorgungsarbeiten ordnungsgemäss dokumentiert werden. Ein Umweltbüro wurde beauftragt, diese Arbeiten zu begleiten und sicherzustellen, dass alle Vorgaben eingehalten werden. Das weitere Vorgehen wird in Abstimmung mit dem Amt für Umwelt auf Basis eines Fachberichts festgelegt.

Bruno Frei, Präsident

«Genossenschaft Parkbad an der Murg»

Reklame

Ausstellen am Aadorfer Weihnachtsmarkt

Samstag, 14. Dezember 2024
12 bis 20 Uhr

Anmeldung für Stand, Standplatz
Anmeldeschluss: 30.09.2024

Infos und Anmeldeformular unter:
www.aadorfer-gewerbe.ch

BENEFO
Budgetberatung

Jetzt weiss ich weiter!

budgetberatung-tg.ch

IMPRESSUM REGI DIE NEUE

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pbi),
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Fachkräftemangel im Gesundheitswesen: «Es ist schweizweit ein Thema»

Der Fachkräftemangel stellt das Gesundheitswesen vor grosse Herausforderungen – auch in der Rehaklinik Dussnang. Geschäftsführerin Michèle Bongetta erklärt, wie das Unternehmen damit umgeht.

Dussnang – Die Rehaklinik Dussnang steht wie viele Einrichtungen im Gesundheitswesen unter Druck, qualifiziertes Personal zu finden und zu halten. Im Interview spricht Michèle Bongetta, Geschäftsführerin der Klinik, über die grössten Herausforderungen in Zeiten des Fachkräftemangels. Sie gibt Einblicke in erfolgreiche Rekrutierungsstrategien, die Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit und die Rolle von Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeitende. Auch die neue Arbeitgeberkampagne zeigt bereits erste Erfolge und stösst auf positive Resonanz bei potenziellen Bewerbern. Doch Bongetta betont: Um den Fachkräftemangel langfristig zu lindern, müssen nicht nur neue Talente gewonnen, sondern auch die Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen attraktiver gestaltet werden.

Michèle Bongetta, in welchen Bereichen spüren Sie den Fachkräftemangel in der Reha-Klinik Dussnang am stärksten?

Im Gesundheitswesen ist der Fachkräftemangel bei gut ausgebildeten Fachkräften schweizweit ein grosses Thema. Bei Pflegefachpersonen sowie Fachärztinnen und -ärzten spüren wir das am deutlichsten.

Welche Massnahmen haben Sie ergriffen, um in Zeiten des Fachkräftemangels qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten?

Wir nutzen vielfältige Rekrutierungs-



Michèle Bongetta, Geschäftsführerin der Rehaklinik Dussnang, setzt auf innovative Konzepte und ein wertschätzendes Arbeitsumfeld.

wege, um zukünftige Mitarbeitende anzusprechen, die sich mit unseren Werten identifizieren. Und wir leben eine Führungskultur, die auf Wertschätzung und Dialog auf Augenhöhe basiert. Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle und optimale Bedingungen für Wiedereinsteigerinnen. Zudem ist in Dussnang die kostenlose Nutzung der Fitness- und Wellness-Anlage bei Mitarbeitenden beliebt.

Wie erfolgreich ist die neue Arbeitgeberkampagne seit ihrem Start im Juli, und welche Resonanz haben Sie bisher erhalten?

Unter www.rehaklinik-dussnang.ch/karriere präsentieren wir uns mit dem Slogan «wo dein Job Reha macht», der



auf breite Resonanz stösst. Wir stellen fest, dass sich unsere Werte und die Vorzüge der Rehaklinik zunehmend herumsprechen und von potenziellen Bewerbern als übereinstimmend empfunden werden.

Welche Rolle spielt die interdisziplinäre Zusammenarbeit und das breite Angebot an Entwicklungsmöglichkeiten bei der Gewinnung neuer Fachkräfte?

Das sind wichtige Faktoren, die wir bieten können. Unsere Mitarbeitenden schätzen die interdisziplinäre Zusammenarbeit ohne starre Hierarchien besonders. Und in Bezug auf Entwicklungsmöglichkeiten wissen unsere Mitarbeitenden, dass ihnen – ob Fach-, Führungs- oder Bildungskarriere

– viele Möglichkeiten offenstehen und unterstützt werden.

Sind Sie zuversichtlich, dass die Kampagne zur Förderung des regionalen Arbeitsmarktes langfristig helfen wird, den Fachkräftemangel im Thurgauer Gesundheitswesen zu mildern?

Eine Kampagne allein reicht nicht aus, sie ist ein Puzzle-Teil im Rahmen unserer vielfältigen Employer Branding Massnahmen. Daneben müssen auch die Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen attraktiv sein. Und Faktoren wie Sinnhaftigkeit, Mitgestaltungsmöglichkeiten und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben spielen eine entscheidende Rolle.

Jan Isler

Selbstunfall auf Autobahn

Sirnach – Eine Autofahrerin verursachte am Sonntagabend auf der Autobahn A1 bei Sirnach infolge eines Sekundenschlafes einen Selbstunfall. Sie wurde leicht verletzt und musste ins Spital gebracht werden.

Kurz nach 18 Uhr war eine Autofahrerin auf der Autobahn A1 in Richtung Winterthur unterwegs. Höhe Sirnach prallte das Auto der 38-jährigen gegen die Mittelleitplanke und kam auf der Überholspur zum Stillstand. Gegenüber den Einsatzkräften der Kantonspolizei Thurgau gab die Frau an, dass sie kurz eingeschlafen sei. Beim Unfall wurde die 38-jährige Schweizerin leicht verletzt und musste durch den



Die Autofahrerin wurde leicht verletzt.

Bild: Kapo Thurgau

Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Der Sachschaden beträgt mehrere tausend Franken.

Kapo TG

REGI DIE NEUE

Mit Urs Martin gegen Krebs laufen

Balterswil – Am kommenden Samstag, 21. September, lädt die Krebsliga Thurgau gemeinsam mit dem Tumorzentrum Thurgau zum dritten Onko-Lauf in Balterswil ein. Regierungsrat Urs Martin wird erneut an diesem inspirierenden Benefizanlass teilnehmen, um seine Unterstützung für Menschen mit Krebserkrankungen im Thurgau zu zeigen. Der Onko-Lauf steht für Solidarität und Engagement. Für eine Startgebühr von 20 Franken kann jede und jeder – unabhängig von Alter oder Fitness – einen Beitrag leisten, um das Leben von Betroffenen und deren Familien positiv zu beeinflussen. Regina Woelky, Präsidentin der Krebsliga Thurgau, betont, dass die Veranstaltung nicht nur ein Zeichen der Unterstützung setzt, sondern auch Bewusstsein



Regierungsrat Urs Martin unterstützt den Onko-Lauf in Balterswil und setzt ein Zeichen der Solidarität für Krebspatienten im Thurgau.

für die Anliegen von Krebspatienten schafft. Weitere Informationen und die Anmeldung sind unter www.krebsliga-thurgau.ch zu finden.

Jan Isler

Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

“Wahrer Luxus ist nicht laut, schreit nicht - wahrer Luxus flüstert.”

und ist unsichtbar.

HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
hoerstudio-meier.ch • 076 277 69 96

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
8° / 19°	8° / 20°	10° / 20°	10° / 19°

Eine neue Möglichkeit für die letzte Ruhe

Am Dorfende von Münchwilen, in Fahrtrichtung Wil, besteht mit dem FriedWald eine neue, naturnahe Möglichkeit für Bestattungsplätze. Sabine Weber von der FriedWald GmbH gibt im Gespräch mit REGI Die Neue Auskunft zu den Besonderheiten solcher Bestattungsplätze.

Sabine Weber, wie kam es dazu, dass die Möglichkeit der Waldbestattung nun auch zwischen Münchwilen und Wil verfügbar ist?

Der Waldbesitzer ist auf uns zugekommen und hat den Wunsch geäussert, eine Zusammenarbeit einzugehen. Durch diese Kooperation ergibt sich für ihn ein Zusatzertrag für seinen Wald. Gleichzeitig entsteht für die Menschen in der Region ein neuer, naturnaher Ort der letzten Ruhe.

Wie unterscheidet sich der neue Standort in Münchwilen von den bereits bestehenden Friedwäldern in der Region?

Jeder Wald und damit auch jeder FriedWald ist einzigartig. Der neue Standort in Wil, direkt an der Grenze zu Münchwilen, hat den Vorteil eines sehr nahe gelegenen Parkplatzes und einer ebenen Zugangsstrasse. Das macht den Zugang besonders komfortabel, was vielen Menschen wichtig ist, wenn sie ihre Angehörigen besuchen möchten.

Welche Bäume sind für die Waldbestattungen im neuen FriedWald besonders beliebt, und warum?

Es gibt hier einige prächtige Baumarten, die besonders geschätzt werden. Eichen und Ahorne sind oft Favoriten. Sie vermitteln durch ihre lange Lebensdauer und ihre starke Symbolik den Menschen ein Gefühl von Beständigkeit. Darüber hinaus gibt es hier in Wil/Münchwilen auch wunderbare Douglasien.

Wie reagieren die Menschen im Thurgau auf die Möglichkeit der Waldbestattung im Vergleich zu traditionellen Bestattungen auf einem Friedhof?

Wir beobachten, dass das Bedürfnis nach alternativen Bestattungsformen



Der Wald vermittelt ein Gefühl von Geborgenheit und Ruhe. Für viele Menschen eine schöne Vorstellung für den Ort ihrer letzten Ruhe.

in den letzten Jahren stark zugenommen hat, auch hier im Thurgau. Immer mehr Menschen setzen sich bewusst mit den verschiedenen Möglichkeiten auseinander. Die Eröffnung dieses neuen FriedWaldes erweitert unser Angebot und findet grossen Anklang bei jenen, die sich eine naturnahe, pflegefreie Ruhestätte wünschen.

Was sind die Hauptgründe, warum Menschen eine naturnahe Bestattungsform wie die Waldbestattung wählen?

Viele Menschen fühlen sich von der Natur getröstet. Der Gedanke, in einem Wald, umgeben von Bäumen, zur letzten Ruhe zu kommen, hat für viele eine beruhigende Wirkung. Besonders attraktiv ist auch, dass das Nutzungsrecht an einem Baum für bis zu zehn Bestattungen gilt und vererbbar ist – es können also über mehrere Generationen hinweg Angehörige an einem Baum bestattet werden.

Hinzu kommt, dass es bei einer Waldbestattung keine Grabauflösung gibt, die Ruhestätte bleibt also bestehen. Ausserdem entfällt die Grabpflege, da es nicht erlaubt ist, den Baum zu schmücken.

Können Sie uns erklären, wie der Prozess des Erwerbs eines Nutzungsrechts für einen Baum funktioniert und was dabei zu beachten ist?

Der Prozess ist unkompliziert. Interessierte können bei uns einen detaillierten Baumplan des gewünschten Standorts anfordern. Auf einem Spaziergang können sie dann die Bäume selbst in Augenschein nehmen und sich einen Eindruck verschaffen. Jeder Baum trägt am Stamm einen Buchstaben-code, der auch auf dem Plan zu finden ist. So lässt sich leicht feststellen, ob an einem bestimmten Baum noch ein Nutzungsrecht verfügbar ist. Wenn ein Baum ausgewählt wurde, erstellen wir den Baumbenutzungsvertrag zur



Die Bäume im FriedWald sind gekennzeichnet und werden in einem Baumplan geführt.



Unterschrift und die Rechnung. Die Unterlagen sind übrigens kostenlos auf unserer Website unter friedwald.ch erhältlich.

Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Bestattungskultur in der Schweiz in den kommenden Jahren weiterentwickeln?

Das Bedürfnis nach verschiedenen Bestattungsformen wird sicherlich weiter bestehen. Es ist wichtig, dass es unterschiedliche Möglichkeiten gibt, damit jeder die Form wählen kann, die für ihn oder seine Angehörigen am stimmigsten ist.

Text und Interview: Jan Isler / Patrick Bitzer

Aufschlussreiche Infos zur Überbauung in Zentrumsnähe

Die Info- und Mitwirkungsveranstaltung am Montagabend lockte gegen 100 Interessierte ins Gemeindezentrum Aadorf, wo Gemeindepräsident Matthias Küng und Architekt Jürg Keel über das Bauprojekt sachbezogen Auskunft gaben.

Aadorf – Die Ausgangslage: Auf den Parzellen 183 und 869, im Besitz der Eigentümer «Ed. Vetter AG», sollen insgesamt fünf Gebäude entstehen, nämlich zwei drei- und drei viergeschossige Bauten mit Attika. Dies in einer Zone, die gemäss Gestaltungsplan gewisse Abweichungen vom gültigen Baureglement erlaubt. Das Nebeneinander von Industrie-, Arbeits- und Wohnzone in der Nähe des Dorfzentrums erfordert ein sensibles Vorgehen. So etwa eine flächensparende Verkehrserschliessung und eine gut integrierte Bebauung mit Wohnqualität. Freihaltezonen, halböffentliche Freiräume und eine gewisse Dichte kommen dazu.

Gemeindepräsident Matthias Küng erläuterte die fünf kommenden Schritte. In der ersten Phase soll die Aadorfer Bevölkerung miteinbezogen werden. Anpassungen seien noch möglich. Danach komme die öffentliche Auflage, dann falls nötig ein Einspracheverfahren und schliesslich als letzter Schritt die Genehmigung durch den Kanton. Erst dann sei ein Baugesuch möglich. Zur



Architekt Jürg Keel (links) und Gemeindepräsident Matthias Küng gaben Auskunft.

Verwirklichung der Bauprojekts, könne es noch gut zwei Jahre dauern, bis die 63 Wohnungen von zu erwartenden 150 bis 200 Bewohnerinnen und Bewohner bezogen werden.

Der Lindenbaum bleibt

Architekt Jürg Keel sagte zum Prozess, dass es ein Nehmen und Geben

gewesen sei. Abweichungen zur Regelbauweise seien der speziellen Lage geschuldet. Nach der Ausarbeitung von mehreren Varianten habe sich ein Favorit herausgeschält, der einen Prozess in Gang setzte. Das Richtprojekt sieht 80 Tiefgarage-Parkplätze, einige Aussenparkplätze sowie Velo- und Abstellräume vor. Die Zufahrt zur



Die geplante Überbauung mit fünf Gebäuden aus der Vogelperspektive.

Tiefgarage erfolgt von der Sägestrasse her. Der prächtige Lindenbaum als Wahrzeichen wird nicht geopfert, sondern bleibt in der vorgesehenen Überbauung weiterhin erhalten.

Schulwegsicherheit im Fokus

Aus der Versammlung standen Voten zu verkehrsberuhigenden Mass-

nahmen im Vordergrund, vor allem den Schulkindern dienlich, die insbesondere auf der Säge-, Kapell- und Chätelstrasse zirkulieren. Dass die Errichtung von 30-er Zonen, die vor allem auf Quartierstrassen eingeführt wird, nicht alle Probleme löst, erwies sich als indessen als unbestritten.

Kurt Lichtensteiger

Eine tierliebende Miss Oktoberfest

Am diesjährigen Oktoberfest Tannzapfenland wollten sich 38 Frauen zur Miss Oktoberfest Tannzapfenland 2024 krönen. Den Titel gesichert hat sich mit Laura Koller eine junge Frau aus Balterswil.

Balterswil – Die früheren Missen kamen schon aus Friltschen, Fischingen, Dussnang, Eschlikon oder Münchwilen. Höchste Zeit also für die Gemeinde Bichelsee-Balterswil, ihren Vorgängergemeinden nachzuziehen. Geschafft hat sie das mit Laura Koller, die einen Nachnamen trägt, der weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist. Laura Kollers Familienmitglieder, etwa ihre Eltern Roland und Sandra, sind Mitglieder der hiesigen Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil, MGBB, oder ihr Onkel Markus, bekannt mit seinem Bichelseer Holzverkauf und Veranstaltungsort Sternenhof. Und wer schon einmal auf gesundheitliche Pflege angewiesen war, der kennt Lauras Mutter Sandra, die sich einst als Spitex-Mitarbeiterin um Mitmenschen gekümmert hat.

Mit Pferd und Hündin unterwegs

Aber zurück zur neugekrönten Miss Oktoberfest, da will man natürlich wissen, was für Hobbys so eine Miss ausübt. «Meine Freizeit verbringe ich hauptsächlich auf dem Pferd «Lakido». Es gibt nichts Schöneres als mit ihm durch den Wald zu reiten, oder in der Reithalle und dem Springplatz Sprünge zu trainieren. Ich nehme nämlich seit diesem Jahr wieder an Springturnieren teil», sagt Laura



Laura Koller aus Balterswil durfte sich zur Miss Oktoberfest Tannzapfenland 2024 künden lassen.

Koller. Auch ihre Hündin «Mila» ist ein fester Bestandteil ihrer Freizeit. «Sie nehme ich immer und überall hin mit,

wo es möglich und erlaubt ist, sie ist mein treuster Begleiter, nebst meinem Freund Dario», sagt sie lachend. Aktuell hegt sie grosse Vorfreude auf die diesjährige Chlausparty in Dussnang, just an jenem Ort, wo sie unlängst ihren Miss-Titel gewonnen hat. «In der Hörnlhalle findet am 13. und 14. Dezember die Jubiläums-Chlaus-Party

statt, dies anlässlich unseres 50-jährigen Bestehens der Landjugend Tannzapfenland. Das wird genial, ich werde nämlich hinter der Bar stehen und dafür besorgt sein, dass kein Besucher verdurstet.»


Im nicht frauentypischen Berufsfeld

Laura Koller ist gelernte Spenglerin,


sie weiss also, wie man sich in einem eher männlich dominierten Beruf zu recht findet. Sich durchzusetzen ist ihr kein Fremdwort, so auch im Angesicht ihrer starken Konkurrenz an der Miss Oktoberfest Wahl. «Von den 38 Mitbewerberinnen hatte ich eine klare Favoritin, nämlich Céline, die Freundin meines Bruders. Ich selber habe mich nach der Teilnahme im letzten Jahr von meinem Vater überreden lassen, noch einmal mitzumachen, dabei hätte ich niemals mit dem Sieg gerechnet. Dahingehend war ich derart überrascht, als der Moderator meinen Namen aufrief, ich konnte es kaum glauben», sagt Laura Koller, die nur lobende Worte über die diesjährige Austragung des Oktoberfestes findet. «Die Stimmung war super und die Partyhelden mit Band haben von Beginn an Gas gegeben. Natürlich habe auch ich mir das eine oder andere Bier gegönnt, das gehört doch dazu», meint sie augenzwinkernd. Nun freut sich die neue Miss auf das Profi-Fotoshooting und darüber, dass es im kommenden Jahr wiederum mit der ganzen Familie an das – dann neunte – Oktoberfest geht. Dann wird man Laura Koller wieder wunderbar frisiert und in einem ihrer Dirndl antreffen. «Natürlich würde ich auch gerne einmal an das grosse Oktoberfest in München gehen, wer weiss, vielleicht klappt das ja bald. Aber bis dahin geniesse ich die Oktoberfester hier in der Region, die sind auch toll.»

Christoph Heer ■

Reklame



**ALUMINIUM
OBERFLÄCHENTECHNIK**



Bist du bereit für den nächsten Schritt?


Wir suchen dich als

**Software Entwickler:in
C#.Net /
Projektleiter:in und
Fachführung 80-100%**

Interessiert dich diese neue Herausforderung? Weitere Infos findest du unter altefco.ch/stellen.

Wir freuen uns auf dich.

ALTEFCO AG
Stockenstrasse 3
CH-8362 Balterswil
+41 71 973 90 30
www.altefco.ch



ALTEFCO - Mein Standard

Denner Aadorf eröffnet an neuem Standort

Am Donnerstag vergangener Woche hat die Denner-Filiale ihren neuen Standort eröffnet. An der Verzweigung Industrie-/Weiernstrasse steht nun der Kundschaft eine Verkaufsfläche von 390 Quadratmetern zur Verfügung.

Aadorf – Im Grenzbereich von Industriebauten und der Vetter-Überbauung «Blumenpark» mit über 100 Wohnungen befindet sich der neue Denner-Laden. Schon am frühen Morgen lockte die Neueröffnung zahlreiche Kundinnen und Kunden an, die einen Augenschein nehmen wollten oder sich am Eröffnungsrabatt von zehn Prozent erfreuen liessen. Das neue Ladenlayout ist gefällig. Die übersichtlich angeordneten Auslagen in der hellen Verkaufsräumlichkeit, die sich im Vergleich zu früher bezüglich Fläche um mehr als das Doppelte vergrösserte, scheint sich positiv auf das Kaufverhalten auszuwirken. Der Zutritt zum Eingang

erfolgt von der Industriestrasse her über einige Treppenstufen oder eine stufenlose Rampe. Flatternde rot-weiße Fahnen und Luftballons zieren den Eingangsbereich. Dem rollenden Verkehr stehen insgesamt 15 Auto-Parkplätze zur Verfügung. Dies mit einer deutlich am Boden beschrifteten Parkierungsdauer von 45 Minuten.

Dezentrale Ausrichtung

Bis man sich im Laden zurecht findet, dauert es nicht lange. Das aufmerksame Personal steht allenfalls mit Rat und Tat zu Hilfe. Geschäftsführerin ist nach wie vor Diana Stillhart, unterstützt von ihrem Mann Bernhard, die

schon seit 21 Jahren mit dem Grossverteiler Denner zusammenarbeiten. «Wie lange wir als Franchise-Nehmer noch tätig sein werden, darüber können wir aktuell noch keine verlässliche Prognose abgeben. Geplant sind aber vier Jahre.» Ins einstige Verkaufslokal im Migros-Gebäude werde der Rio-Getränkemarkt einziehen, liessen sie durchblicken. Dass mit dem Wegzug von Denner ein Nahversorger aus dem Dorfzentrum mit Bahnhofsnähe wegfällt, mag zwar eine gewisse Verarmung bedeuten, doch zurückdrehen lässt sich das Rad der Geschichte nicht.

Kurt Lichtensteiger ■



Die neue Denner-Filiale in Aadorf bereichert das Einkaufsangebot für die Bevölkerung.

Bild: Kurt Lichtensteiger



AUS DER SICHT DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Aus dem Gemeinderat

Liebe Münchwilerinnen,
liebe Münchwiler

Der heisse Sommer hat sich rasant verabschiedet und ein Kälteeinbruch hat uns in aller Eile zu ungewohnt gewordenen Pullover und langen Hosen greifen lassen. Der Herbst hat Einzug gehalten. Meine Lieblingsjahreszeit. Es gibt nichts Schöneres, als wenn sich die Blätter der Bäume färben, sich morgens Nebelschwaden übers Land legen und diese am Nachmittag der milden Herbstsonne weichen. Auch kulinarisch bietet der Herbst sehr viel: Vom frischen Süssmost über die verschiedenen Angebote an Wild- und Metzgete-Gerichte und dann folgt schon bald auch wieder Fonduezeit.

Ganz besonders freue ich mich auch auf den Frühherbst in einem Jahr. Am 12. – 14. September 2025 wird die Politische Gemeinde Münchwilen ihr 75-Jahr-Jubiläum feiern. Und dazu wird das ganze Dorf eingeladen. Nicht nur zum an den Feierlichkeiten teilzunehmen, sondern diese aktiv mit zu gestalten. Neben Vorführungen der Vereine und Institutionen soll auch die Gastronomie durch die Vereine organisiert werden. An einer ersten Sitzung zeigte sich ein sehr erfreuliches Interesse. Es zeichnet sich während den drei Tagen ein überaus breites und attraktives Angebot ab. Und zwar ganz gemäss dem Motto: Münchwilerinnen und Münchwiler für Münchwilen. Ich freue mich bereits jetzt auf dieses Jubiläum.

Nun wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Frühherbst und geniessen Sie diesen Wechsel der Jahreszeiten in vollen Zügen. Ich werde dies tun.

Ihre Gemeindepräsidentin



Nadja Stricker
Gemeindepräsidentin
nadja.stricker@muenchwilen.ch

Abschied nach über 21 Jahren



Eine Ära geht zu Ende. René Mauersberger hat Ende August seine Tätigkeit auf dem Werkhof Münchwilen nach über 21 Jahren beendet und wird nun seine Frühpension antreten. René Mauersberger zeigte als gelernter Maurer grosses handwerkliches Geschick, das er in den vergangenen Jahren, nein Jahrzehnten immer wieder unter Beweis stellen konnte. Er arbeitete zuerst beim Tiefbauamt Thurgau. Als Münchwiler hat er die Gemeinde und vor allem auch die Feuerwehr bereits vor seiner Anstellung gekannt.

In der Feuerwehr konnte er im Jahr 2021 sein 30-Jahr-Jubiläum feiern. Als Werkhofmitarbeiter war er der «Herr der Münchwiler Strassen und Abfall-touren» und leistete Winterdienst zu jeder Tages- und vor allem auch Nachtzeit. Er war zuständig für die Lehrlingsausbildung und setzte sich stark für den Nachwuchs ein. René Mauersberger wird der Gemeinde Münchwilen insofern erhalten bleiben, indem er weiterhin die Stellvertretung von Gabriel Eisenring, Haus- und Materialwart des Feuerwehrdepots, übernehmen wird. Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat bedanken sich bei René Mauersberger herzlich für die Treue und den langjährigen Einsatz zugunsten des Dorfes und wünschen ihm alles Gute für seine Pension.

10-Jahr-Jubiläum Philipp Stieger

Am 1. September 2014 absolvierte Philipp Stieger seinen ersten Arbeitstag als Mitarbeiter des Werkhofs. Nach seiner Grundausbildung beim Tiefbauamt Thurgau als Werkhofarbeiter arbeitete Philipp Stieger in diversen Bereichen, bevor er in Münchwilen seine Tätigkeit begann. Er hat dann rasant Karriere gemacht: Am 1. April



2016 wurde er zum Leiter des Werkhofs ernannt. Zusammen mit seinem Team ist er bedacht, dass die Gemeinde sich jederzeit von ihrer besten Seite zeigt, sowohl im Sommer, wenn das Grün überall spriest, wie auch im Winter, wenn die Strassen und Trottoirs vom Schnee befreit werden müssen. Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren Philipp Stieger zu seinem Jubiläum. Sie danken ihm für die Treue und hoffen, noch lange auf seine Dienste zählen zu können.

Der Gemeinderat ■



Politische Gemeinde
Münchwilen TG

Willkommen bei der Gemeindepräsidentin

Jeweils am Dienstag, 16 bis 18 Uhr,
1. Stock Gemeindehaus Münchwilen
an folgenden Daten:

24. September
29. Oktober
26. November

Im Juli und Dezember finden keine öffentlichen Sprechstunden statt.

Es können aber jederzeit individuelle Termine mit der Gemeindepräsidentin abgemacht werden

(Telefon 071 969 11 10 oder Email
nadja.stricker@muenchwilen.ch).

Aus dem Ressort Tiefbau



Information über die Werkleitungsarbeiten Weinfelderstrasse

St. Margarethen bis Sedel

Das kantonale Tiefbauamt Thurgau plant im Jahr 2025 den Deckbelag der Weinfelderstrasse auf dem Abschnitt St. Margarethen bis Sedel zu erneuern.

Deshalb werden vorgängig diverse Elektro-/Wasser- und Regenabwasserleitungen im Strassenbereich saniert. Die Arbeiten sind am 16. September 2024 gestartet worden und enden unter Vorbehalt der Witterung vor Weihnachten. Die Arbeiten werden durch die Firma Vetter AG, Lommis, ausgeführt.

Aufgrund der Arbeiten in der Kantonsstrasse ist eine halbseitige Strassensperrung unumgänglich. Der Verkehr wird mit einer Lichtsignalanlage geregelt.

Es wird vom Weiler «Sedel» in Richtung St. Margarethen gearbeitet. Um die Einschränkungen für die Anstösser

und die Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten in mehreren Etappen ausgeführt. Die Zugänglichkeit zu den Liegenschaften kann, wenn auch mit teilweisen Behinderungen und Umwegen, gewährleistet werden.

Falls Probleme im Zusammenhang mit diesen Bauvorhaben auftreten, wenden Sie sich bitte an die Bauleitung.

Bauherrschaften:

Genossenschaft EW Münchwilen,
Adrian Werder, Telefon 071 969 44 40
Gemeinde Münchwilen, Gregor Kretz,
Telefon 071 969 11 61

Bauleitung:

bhateam ingenieure ag, Sirnach,
Bauleiter: Luca Bernhardsgrütter,
Telefon 071 511 46 00

Bauunternehmung:

Vetter AG, Lommis,
Bauführer: Xaver Wüst,
Telefon 052 369 45 16

Wir sind uns bewusst, dass durch die Bauarbeiten Unannehmlichkeiten entstehen und sind bemüht, diese so gering wie möglich zu halten. Danke für Ihr Verständnis.

Unterhaltsarbeiten am bestehenden Kiesfänger Chräbsbach

Im Rahmen der Hochwasserschutz- und Renaturierungsmassnahmen am Chräbsbach wurde 2020 im Bereich

der Fabrikwis ein Kiesfänger installiert. Dieser dient dazu, nach Starkniederschlägen das abgelagerte Kies an einer gut zugänglichen Stelle aus dem Bach zu entnehmen, um den Abfluss zu sichern.

Jedoch hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass die Geschiebemenngen, die aus dem Trungerbach in den

Lesen Sie weiter auf Seite 6



FAIRDRECK

Klimaneutral und FSC-zertifiziert



Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach
071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

Eigenmann

70 Jahre
1953-2023

Eigenmann AG
9542 Münchwilen, +41 71 960 06 66
www.eigenmann-elektro.ch

KUSTER

**UNSER MULDENSERVICE:
GUT, EINFACH, LOHNT SICH!**

Wir haben garantiert die richtige Muldenlösung für Sie.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Fortsetzung von Seite 5

Chräbsbach transportiert werden, erheblich grösser sind als ursprünglich angenommen. Dies führt dazu, dass das Kies weiter bachabwärts transportiert wird und sich in kritischen Bereichen ablagert. Die Folge sind Rückstauprobleme bei Regenwasser-einleitungen sowie Ablagerungen bei Bachdurchlässen, was die Abflusskapazität reduziert und das Risiko von Überschwemmungen erhöht. Besonders betroffen sind die Anwohner in den angrenzenden Gebieten.

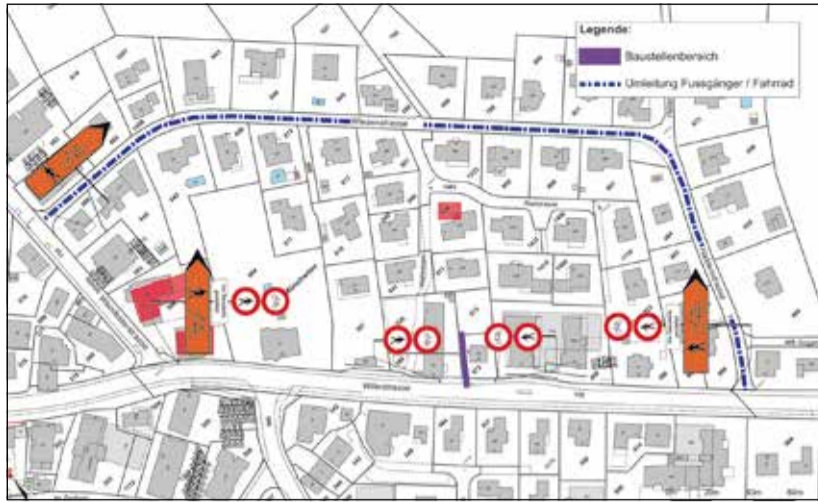
Um diese Herausforderungen zu bewältigen, wurden gezielte Anpassungen vorgenommen. Im Ausflussbereich des Trunger- und Chräbsbaches wurden Stahlprofile als Rechen installiert, die den Transport von Geschiebe in die flachere Unterlaufstrecke zwischen der Weinfelder- und Mezikonnerstrasse begrenzen sollen. Darüber hinaus wurden Sicherungsschwellen aus Natursteinen eingebaut, um die aktuelle Höhe der Bachsohle zu stabilisieren. Diese Schwellen verhindern ein weiteres Absinken der Sohle und sorgen dafür, dass die Bachböschungen langfristig gesichert bleiben. Dies trägt entscheidend dazu bei, Erosion in diesem Bereich zu minimieren und die Stabilität der Uferbereiche zu erhalten. Zusätzlich wurde das Rückhaltevolumen erhöht, wodurch der Entnahmerhythmus verlängert werden kann. Dies trägt nicht nur zur besseren Kontrolle der Geschiebemenge bei, sondern schon auch die Kleinstlebewesen im Bach, die von häufigen Eingriffen beeinträchtigt würden.

Die durchgeführten Massnahmen wurden vom Amt für Bau und Umwelt sowie der Fischereiverwaltung unter Einhaltung strenger Auflagen genehmigt. Durch diese Anpassungen wird der Hochwasserschutz in diesem Bereich verbessert und gleichzeitig die ökologische Funktion des Gewässers erhalten.



Information Neubau Mischwasserkanalisation Rietwiesen

Am Montag, 16. September 2024 starteten die Tiefbauarbeiten



Rietwiesen

für den Ersatz der Schmutzabwasserleitung von der Wilerstrasse bis auf das Privatgrundstück Wilerstrasse 29 in Münchwilen.

Die bestehende Mischabwasserleitung ist in einem baulich schlechten Zustand und hydraulisch ausgelastet und muss daher ersetzt und gleichzeitig vergrössert werden. Letztes Jahr wurde bereits der erste Teil der Schmutzwasserleitung mit den Arbeiten am Bahntrasse bis Mitte Wilerstrasse ersetzt. Die Bauarbeiten wurden an die Hastag St. Gallen Bau AG, Sirnach vergeben. Der Bauabschluss ist zirka Mitte Oktober 2024 geplant. Witterungsbedingt kann es jedoch zu Verzögerungen kommen.

Aufgrund der Arbeiten in der Fahrbahn und im Geh- und Radweg ist eine Sperrung des Geh- und Radwegs mit Umleitung über die Halden- und Wiesenstrasse unumgänglich. Die Umleitung wird signalisiert. Der Zugang bis zur Baustelle ist gestattet.

Die Durchfahrt für den motorisierten Verkehr auf der Wilerstrasse ist während der gesamten Bauzeit möglich.



Neubau Mischabwasserleitung Neugrütstrasse, Münchwilen

Am Montag, 7. Oktober

2024 starten die Tiefbauarbeiten für den Ersatz der Mischabwasserleitung von der Strasse Neuwies bis auf Höhe der Liegenschaft Neugrütstrasse 8.

Die bestehende Mischabwasserleitung ist in einem baulich schlechten

Zustand und hydraulisch ausgelastet und muss daher ersetzt und gleichzeitig vergrössert werden. Die EW Münchwilen ersetzt in diesem Zusammenhang die Wasserleitung. Die Bauarbeiten wurden an die Hastag St. Gallen Bau AG, Sirnach vergeben. Der Bauabschluss ist zirka Anfangs Dezember 2024 geplant. Witterungsbedingt kann es jedoch zu Verzögerungen kommen. Aufgrund der Arbeiten in der Fahrbahn wird die Durchfahrt auf der Neugrütstrasse gesperrt. Der Zubringerdienst bis zur Baustelle ist jederzeit gestattet. Der Durchgang für Fussgänger ist jederzeit möglich. Um die Einschränkungen für die Betroffenen so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten in drei Etappen ausgeführt. Falls für Sie Probleme im Zusammenhang mit diesen Bauvorhaben auftreten, wenden Sie sich bitte an die Bauleitung.

Bauherrschaften:

Genossenschaft EW Münchwilen, Adrian Werder, Telefon 071 969 44 40
Gemeinde Münchwilen, Gregor Kretz, Telefon 071 969 11 61

Bauleitung:

bhateam ingenieure ag, Sirnach, Bauleiter: Marcel Dietrich, Telefon 071 511 46 00

Bauunternehmung:

Hastag St. Gallen Bau AG, Sirnach, Bauführer: Simon Krüse, Telefon 071 911 32 33



Etappe 1



Etappe 2



Etappe 3

Wir sind uns bewusst, dass durch die Bauarbeiten Unannehmlichkeiten entstehen und sind bemüht, diese so gering wie möglich zu halten. Für das

Verständnis danken wir und stehen bei Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Videoüberwachung am Bahnhof Münchwilen

In der Vergangenheit kam es am Bahnhof Münchwilen immer wieder zu Diebstählen von Velos und zu Sachbeschädigungen. Deshalb sind mehrere Reklamationen von betroffenen Personen eingegangen.

Der Gemeinderat hat nun beschlossen, zum Schutz der Reisenden, des Betriebs und der Infrastruktur Sicherheitskameras einzusetzen. Damit dürfen Filmaufnahmen auf eigenen Grundstücken gemacht werden. Insbesondere können so Wertgegenstände gesichert, Diebstähle vermieden, und Sachbeschädigungen verhindert werden, indem

die Filmaufnahmen für polizeiliche Zwecke als Beweissicherung verwendet werden können.

Videoaufnahmen, gerichtet auf Nachbargrundstücke und öffentliche Wege sind nicht erlaubt.

Die Videodaten werden nur nach einem entsprechenden Ereignis durch die Gemeinde ausgewertet. Eine Herausgabe der Daten an die Strafverfolgungsbehörden erfolgt nur gegen entsprechende Editionsverfügung. Diese Videoaufnahmen sind weder auf die Nachbargrundstücke noch auf die öffentlichen Wege gerichtet.

BAUBEWILLIGUNGEN

Folgende Bewilligungen wurden, vorbehaltlich allfälliger Rekurse, erteilt an:

- Katalin Somogyi und Josef Vizkely, Sirnacherstrasse 36; Erhöhung der Stützwand und Erneuerung des Zauns mit einer Hecke.
- Kathrin und Emmanuel Monteleone, Pfaffenbühlstrasse 9, St. Margarethen; Heizungssanierung: Austausch dezentraler Elektrospeicherheizungen durch Luft-Wasser-Wärmepumpe.
- Isabelle und Reto Baumberger, Buchenacker 19; Ersatz Gasheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe.
- Mirjam und Andreas Vogel, Hörnlistrasse 20; Ersatz Heizungsanlage durch Luft-Wasser-Wärmepumpe.

- Melanie und Reto Eigensatz, Mezikonnerstrasse 24a; Umnutzung Atelier zu Wohnung.
- Petra und Patrick Störchli, Mezikonnerstrasse 26: Am Feutschenbach; Wohncontainer/Singlehouse mit Küche und Nasszelle.
- Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel, Eschlikonerstrasse 2; Abbruch bestehendes Bankgebäude, Neubau Zentrumsüberbauung mit Wohn- und Bankgebäude mit Tiefgarage.
- Diversey Production GmbH, Eschlikonerstrasse; Befristeter Aufbau von 2 Festzelten als Lagerbereich.
- Genossenschaft Parkbad an der Murg, Hörnlistrasse; Bautafel.

- Hans-Peter Lüthi, Säntisstrasse 11; Installation zwei Multisplitklimaanlagen zur Klimatisierung von Wohnräumen.
- Victoria und Eugen Amann, Säntisweg 4; Stellplatzvergrößerung, Neuanstrich Fassade und Briefkastenversatz.
- Fridolin Flammer, Wilerstrasse 14: Wilerstrasse 12; Heizungsersatz mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe.
- Fridolin Flammer, Wilerstrasse 14: Wilerstrasse 14 und 16; Heizungsersatz mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe.
- Erben Rutishäuser Hans-Rudolf, Wilerstrasse 55; Heizungsersatz mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe.

verwalten, verkaufen, vermieten und vermitteln von Immobilien

WICK LIEGENSCHAFTENTREUHAND AG

WICK Liegenschaftentreuhand AG
9542 Münchwilen, T 071 969 30 10
www.wick-immo.ch

gartenbau kämpf

Selbstbedienungsläden im Zentrum von St. Margarethen

Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

WF

Werner Fischer Paneel AG

Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre
8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20
www.wfpaneel.ch

SKODA Neuhof Garage FREI

Vertrauen auch Sie auf unsere kompetente Beratung.

Wir sind Ihr autorisierter Skoda Servicepartner in Ihrer Nähe.

Aus dem Ressort Umwelt

Grüngutsammlungen (montags 14-täglich)

Durch die verkehrstechnisch sicherere und somit effizientere Grüngutsammlung entfällt der gewohnte Sammeltag am Dienstag meistens. Dieser galt seit Einführung nur als Entlastungstag. Der offizielle Bereitstellungstermin für Grüngutcontainer bleibt nach wie vor jeweils Montag ab sieben Uhr. Das Grüngut der Politischen Gemeinde Münchwilen wird der Kompostieranlage Tannhof in Eschlikon zugeführt. Der Abnehmer ist darauf angewiesen, dass nur die nachfolgend aufgeführten Materialien angeliefert werden, damit der Vergärungsprozess für die Feldrandkompostierung funktionieren kann.

Folgende Stoffe können der Grünabfuhr mitgegeben werden:

- Rasenschnitt
- Allgemeine Gartenabfälle (zum Beispiel Unkraut, kleine Äste, Laub)
- Sträucher mit Ast-Durchschnitt bis zehn Zentimeter
- Rohe Küchenabfälle (rohe Rüstabfälle von Gemüse und Obst)
- Topfpflanzen ohne Topf

Nicht mitgenommen werden:

- Gekochte Speisereste (Brot, Teigwaren, Reis, gekochtes Gemüse, Fleisch!) gehören nicht in den Grüngutcontainer!
- Compobags
- Papiertaschentücher, Servietten, Eierkartons
- Blähtonkugeln
- Holzbalken und grosse Äste, die nicht gehäckselt werden können

Richtige Bereitstellung



Sauber geschichtetes Strauchwerk und Äste, Maximal einen Meter



Rollcontainer mit Griff ab 140 Liter

Das Grüngut muss lose in den Containern deponiert werden. Container

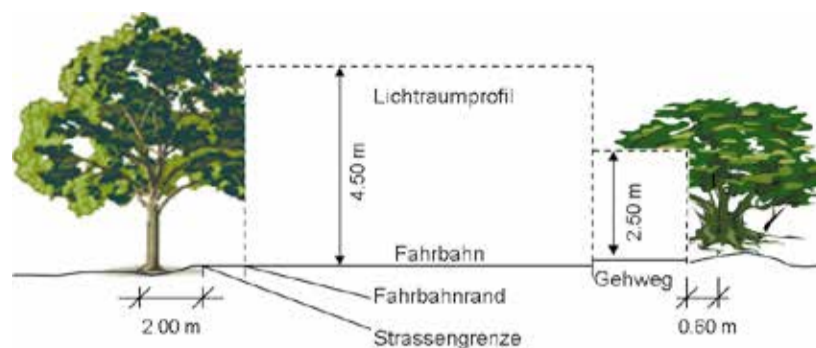
mit Plastiksäcken oder Compobags werden nicht geleert. Wir bitten Sie, sich bei der Bereitstellung an die oben aufgeführten Regeln zu halten. Nur so wird ihr Grüngut entsorgt.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Strassen und Wegen

Bitte kontrollieren Sie Ihre Bäume, Sträucher und Hecken und schneiden Sie diese selbst zurück. Auf diese Weise leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit im Strassenverkehr.

Bei Unsicherheiten gibt Ihnen das Amt für Bau und Umwelt Münchwilen, Telefon 071 969 11 60 gerne Tipps und Auskünfte.

Nach Notwendigkeit werden Grundstückbesitzer durch die Gemeinde Münchwilen aufgefordert, ihre Bäume und Sträucher aus Sicherheitsgründen zurück zu schneiden. Gestützt auf Art. 42 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über Strassen und Wege werden die Anstösser an Strassen und Wegen der Gemeinde verpflichtet, innert einer Frist von 14 Tagen seit Publikation



- überragende Äste im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4.5 Meter, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.5 Meter zurück zu schneiden.
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen so zu kürzen, dass diese nicht in den
- Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Zusätzlich werden die Anstösser auf folgende Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege aufmerksam gemacht:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80 Zentimeter ab Strassenhöhe erreichen (Art. 41 Abs. 1).
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 Zentimeter zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (Art. 42 Abs. 3).

Amt für Bau und Umwelt

Die 60plus-Kommission

Reise in die Baukunst des Mittelalters

Mit Mitteln des neunten Jahrhunderts entsteht eine Klosteranlage nach Vorlage des St. Galler Klosterplans. Gezeichnet wurde dieser vor 1200 Jahren auf der Insel Reichenau.

Alle, die mit auf dem Ausflug der 60 plus Kommission Münchwilen zum Campus Galli bei Messkirch dabei waren, wissen nun wie ein Haus zur Zeit der Karolinger (Herrschergeschlecht der westgermanischen Franken, Karl der Grosse) gebaut wird.

2013 begann man mit dem Aufbau der Häuser. Ohne Maschinen; ohne Nägel und Schrauben. Doch zuerst mussten die Baumstämme geschlagen und mit rohem Werkzeug zu Balken gefertigt werden sowie Schindeln für die Dächer. An der geeigneten Mörtelmischung wurde mehrfach gepробt. Beim Geflecht der Wände fand man bald heraus, dass sich Haselruten besser als Weiden eignen. Wie auf dem Plan ein zweistöckiges Haus erkannt wurde; mit der Beschriftung: unten Bierlager, oben Speck. Im Garten für Gemüse und Kräuter sucht man vergebens nach Kartoffeln – eben Mittelalter. Das alles und viel mehr durften die 32 Teilnehmer in einer kundigen Führung erfahren.

Ein leckeres, natürlich mittelalterliches Essen, zum Beispiel Linsentopf mit oder ohne Wurst, lud zur Mittagspause ein. Nach einem individuellen Rundgang durch die Werkstätten der Handwerker, führte uns der Buschauffeur aus den Träumen des Mittelalters wieder behutsam zurück in die Neuzeit.



Besichtigung der bamix® Produktion in Mettlen

Datum	Dienstag 22. Oktober
Treffpunkt	13 Uhr Parkplatz Schulanlage Waldegg, Münchwilen. Wir fahren mit eigenen Autos.
Führung	13.30 bis 15 Uhr, maximal 20 Personen
Kosten	Reisespesen
Anmeldung	Bis Dienstag, 15. Oktober, bei Renate Merk / Mobile 078 772 53 33

News aus der Ludothek

Öffentliche Spielabende

- Dienstag 22. Oktober, 19.30 Uhr

In einem gemütlichen Rahmen spielen und Neues ausprobieren? Möglich macht das unser öffentlicher Spielabend. Beginn 19.30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Teilnahme ist kostenlos, wir freuen uns auf viele Spielbegeisterte.

Jubiläum

Am 25. August feierte die Ludothek ihr 30-jähriges Jubiläum. Für diesen gemütlichen Anlass trafen sich aktive wie auch ehemalige Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter beim Hof von Thomas Bruggmann. Bei einem feinen Zmittag mit Spiessligrill wurde über alte Zeiten geredet, viel gelacht und ebenso viel gespielt.

Schon das ganze Jahr über feiern wir. Im Frühling mit dem Samstagszopf, jetzt im Herbst mit der Aktion zwei für eins Gesellschaftsspiele bis Ende November. Besuchen Sie uns und profitieren Sie von unserer Jubiläumsaktion



Ludothek Münchwilen, Murgtalstrasse 26, Münchwilen
www.ludomuenschwil.ch, Dienstag, 9.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 13.30 – 15.00 Uhr / Samstag 9.30 Uhr – 11.00 Uhr

HANDÄNDERUNGEN

- 6. August, Münchwilen, Grundstück Nr. S41, 3-Zimmer-Wohnung, Frauenfelderstrasse 35, 56/1000 StWE; Veräusserer Wiesli Sabine, Zürich; Erwerber Bodenmann Roland, Sirmach.
- 9. August, Münchwilen, Grundstück Nr. 3285, 557 Quadratmeter Land, Pfaffenbühlstrasse 4, Wohnhaus; Veräusserer Schelker Astrid, Islikon; Erwerber Memoli Maurizio und Giuseppina, St. Margarethen.


 Politische Gemeinde
Münchwilen TG

Lehrstelle Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ Werkhof

Start: August 2025

Bist du bereit für eine spannende, handwerkliche Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung? Hast du Lust, dich persönlich weiterzuentwickeln und Neues zu lernen? Bist du neugierig, zielstrebig und packst gerne mit an?

Dann könnte diese Lehrstelle genau das Richtige für dich sein!

Das bringst du mit:

- Abschluss der Volksschule: Ob Sekundar- oder Realschule; wir freuen uns auf dich!
- Handwerkliches Geschick: Du bastelst gerne oder hast Spass an Technik? Super!
- Flexibilität und körperliche Fitness: Bewegung an der frischen Luft ist genau dein Ding.
- Freude an der Arbeit im Freien: Egal ob Sonne oder Schnee – du bist gerne draussen.
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative: Du siehst, was getan werden muss und packst es an.
- Teamgeist: Du arbeitest gerne mit anderen zusammen und kannst gut im Team funktionieren.

Das erwartet dich bei uns:

In deiner Ausbildung zum/zur Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst lernst du, wie man Schäden an Gebäuden und Aussenanlagen behebt und wie man Grünanlagen, Wege und Strassen pflegt. Dazu gehört alles von der Unkrautbekämpfung über den Winterdienst bis hin zur Reparatur von Belagsschäden. Mit deiner Arbeit sorgst du dafür, dass unsere Gemeinde in Schuss bleibt und sicher ist.

Interessiert?

Dann schick uns deine Bewerbung mit:

- Einem Bewerbungsschreiben
- Deinem Lebenslauf mit Foto
- Kopien deiner Zeugnisse und Lernberichte

Sende deine Unterlagen an:

Werkhof Münchwilen, Philipp Stieger, Im Zentrum 4, Postfach, 9542 Münchwilen oder per E-Mail an: philipp.stieger@muenchwilen.ch.

Für Fragen steht dir Herr Stieger auch gerne telefonisch zur Verfügung: 071 966 59 19

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Ausflug der Jugendmusik Sirnach-Münchwilen

Am 24. August früh morgens traf sich die Jugendmusik Sirnach-Münchwilen in Münchwilen. Für einmal geschieht dies ohne Instrument, dafür ausgerüstet mit gutem Schuhwerk und einem Rucksack. Voller Vorfreude und gespannt, wo es hingehet, wurde gerätselt, spekuliert und diskutiert. Nach der Zugfahrt nach Gon-

tenbad war das Rätsel gelöst. Nicht nur der Barfussweg bis Jakobsbad, sondern auch der Zwischenstopp, verursacht von einem Alpbazug, war ein Erlebnis. Nach der Mittagspause hiess es für alle, für zwei Stunden sich in schwindelnde Höhen zu wagen. Im Seilpark wurde Mut bewiesen, die Angst überwunden und vor allem

hatte jedermann Spass am Gelingen und war stolz über das Erreichte. Natürlich durfte zum Schluss eine rasante Fahrt mit der Rodelbahn nicht fehlen.

Müde, aber vollbepackt mit schönen Erlebnissen, kamen wir wieder in Münchwilen an.



Veranstaltungskalender

September

Mo 23.09.

- Spielenachmittag für Alt und Jung, 60plus-Kommission, gemäss Programm

Di 24.09.

- Begegnungstisch, 60plus-Kommission, Alterszentrum Tannzapfenland

Do 26.09.

- Vortrag Judith Shoukier mit Apéro, «Kluger Umgang mit Zucker, 19 Uhr Bibliothek Münchwilen

Oktober

So 06.10.

- Zugvogeltag, Natur- und Vogelschutzverein
- Appenzeller Sonntag mit Appenzeller Menu und Hackbrettspieler Johannes Fuchs, Villa Sutter by Berger's

Mi 09.10.

- Stricken in der Bibliothek 18 bis 20 Uhr Bibliothek

Di 22.10.

- Besichtigung bamix-Produktion Mettlen 60plus-Kommission gemäss Programm

Münchwiler Newsletter umfassend und aktuell informiert ...

Jetzt anmelden unter: www.muenchwilen-tg.ch unter der Rubrik Gemeinde / News / Newsletter.



Markieren Sie die Rubriken, die Sie abonnieren möchten und wählen Sie die Versandart «sofort» oder allenfalls «gesammelt» und erhalten die Beiträge in Form einer Zusammenfassung.



WIR SUCHEN

Tagesfamilien in Münchwilen



Sie lieben Kinder, möchten flexibel sein und von zu Hause aus arbeiten?



Sie interessieren sich für die Entwicklung der Kinder und sind offen für Aus- und Weiterbildungen?



Sie sind zuverlässig und verantwortungsbewusst?

Unsere Vermittlerin Karin Germann freut sich über Ihre Kontaktaufnahme!

Tageseltern-Verein Hinterthurgau

Karin Germann

Telefon 079 368 26 33

karin.germann@tev-htg.ch

www.tev-htg.ch





Umbau der Mehrzweckhalle Oberhofen

In den vergangenen Jahren wurden Sie, liebe Leserinnen und Leser, immer wieder über den Verlauf der Thematik Mehrzweckhalle Oberhofen informiert. Mit direkten Informationsveranstaltungen, durch Artikel in der Zeitung oder anlässlich von Gesprächen ist an die Situation und die Ausrichtung der alten Halle erinnert worden. Nach positivem Entscheid der Bevölkerung wurde, wie zuvor angekündigt, das Planerwahlverfahren initiiert, um einen geeigneten Planer für das interessante Projekt zu finden. Nun kann das ausgewählte Architekturbüro präsentiert werden.

Abschluss des Planerwahlverfahrens und Wahl des Architekturbüros

Am 23. August 2024 haben sich die sechs vorselektionierten Architekturbüros bzw. Arbeitsgemeinschaften dem Bewertungsgremium vorgestellt. Der 5-köpfigen Baukommission unter Leitung der Schulpräsidentin Tanja Baer und Ueli Wepfer (Leitung des gesamten Planerwahlverfahrens), erweitert durch einen Fachexperten, resp. eine Fachexpertin, wurden sehr fundierte und vielfältige Präsentationen unterbreitet. Das Bewertungsgremium durfte mit Genugtuung feststellen, dass sich alle für die Angebotsstufe selektionierten Planungsbüros sehr engagiert und intensiv mit der Aufgabenstellung ausein-

andergesetzt haben und gute bis sehr gute Angebote eingereicht wurden.

Basis des ganzen Planerwahlverfahrens bildete dabei das von privater Seite entwickelte Vor- bzw. Kompromissprojekt 2023-1, welchem der Souverän an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2023 mit grossem Mehr zugestimmt hatte.

Bewertungskriterien

Bei der Bewertung ging es darum, das für die Aufgabenstellung geeignetste Büro auszuwählen, um das Vorprojekt in architektonischer, betrieblicher, denkmalpflegerischer und finanzieller Hinsicht bestmöglich weiterzuentwickeln und letztlich auch zu realisieren. Dabei betrachtete man zwei Hauptkriterien; erstens die Qualifikation und die Organisation des Auftragnehmers und zweitens die Qualität und Plausibilität der Auftragsanalyse. Nach Beurteilung der beiden Punkte wurden noch die Kosten und die Plausibilität des Angebotes bewertet.

Entscheid

Das Bewertungsgremium hat sich entschieden, der Schulbehörde zu empfehlen, den Planungsauftrag zur Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle Oberhofen an das Büro Flühler Architektur GmbH in St. Gallen zu vergeben. Die Baukommission freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Das Architekturbüro stellt sich gleich selbst vor:

Flühler Architektur

Regional wirkend und in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof St.Gallen befindet sich in einer ehemaligen Stickereifabrik das Architekturbüro Flühler Architektur GmbH. In den hellen Büroräumlichkeiten wird mittels digitalen sowie analogen Mitteln gearbeitet. Der Betrieb besteht aus zehn bis zwölf Personen, bildet eine Lernende aus und bietet Studien, Projektierungen, Ausschreibungs- und Ausführungsplanungen sowie Baumanagement an. Weiter zählen Wettbewerbe, Studienaufträge und Jurytätigkeiten zu den Leistungen.

Umgang mit geschützten Bauten

Im Portfolio des Büros befinden sich Neu- und Umbauten sowie Sanierungen und Renovationen, welche erfolgreich in geschützten Objekten umgesetzt wurden. Durch eine vertiefte Analyse der Mehrzweckhalle Oberhofen, dem Ort sowie dem Betrieb erfolgte eine Synthese, welche die Massnahmen, den Umgang mit dem Bestand sowie die betrieblichen Abläufe zusammenbringt. Mit gezielten Eingriffen und einem sorgsamem Umgang mit dem Gebauten kann die Mehrzweckhalle, welche seit 30 Jahren nicht mehr saniert wurde, nachhaltig auf die heutigen Bedürfnisse angepasst werden. Die nächsten Schritte sind nun die Überprüfung der Investitionskosten, kleinere Optimierungen am Projekt und in der

Folge die Ausarbeitung einer Botschaft zuhanden der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die Urnenabstimmung vom 24. November 2024.

Mit der Bitte um 2x Ja

Sehr geehrte Münchwilerinnen und Münchwiler, die Schulbehörde und der Gemeinderat würden sich sehr freuen, wenn Sie dieser Bauvorlage mit Wohlwollen begegnen und letztlich auch zustimmen. Das vorliegende moderate und preisbewusste Kompromissprojekt könnte die Lösung sein, um den Gordischen Knoten rund um die Mehrzweckhalle Oberhofen endlich zu lösen. Es ist mehr als überfällig, die Voraussetzungen für einen zeitgemässen Sportunterricht der Primarschülerinnen und -schüler zu verbessern. Gleichzeitig bekäme Münchwilen wieder würdigere Räumlichkeiten für Anlässe wie Konzerte, Theateraufführungen, Unterhaltungen, Versammlungen und vieles mehr. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, damit auch die Freude zurückkommt bei den verschiedensten Mitgliedern von Dorfvereinen und Veranstaltern, um im eigenen Dorf wieder tolle gesellschaftliche und kulturelle Feste zu feiern und Events zu organisieren.

**Für die Baukommission und die Schulbehörde
Tanja Baer, Schulpräsidentin, Münchwilen**



Schule Münchwilen

Ankündigung Gesamterneuerungswahl

Die Gesamterneuerungswahl für die Legislatur 2025 - 2029 findet am **9. Februar 2025** statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am 18. Mai 2025 stattfinden. Diese Information erfolgt somit fristgerecht (mehr als 69 Tage vor der Wahl) und formgerecht im amtlichen Publikationsorgan der Schule Münchwilen.

Personen, welche sich eine Kandidatur vorstellen können, geben ihren Wahlvorschlag mit 10 mitunterzeichnenden Stimmbürgerinnen/Stimmbürgern fristgerecht bis spätestens 55 Tage vor der Wahl, also bis am **16. Dezember 2024, bis 11.00 Uhr**, beim Schulsekretariat gegen Bestätigung ab. Das entsprechende Formular steht auf der Website der Schule Münchwilen im Online-Schalter zum Download bereit. In diesem Fall erfolgt die Aufnahme in die offizielle Namensliste, welche mit den Wahlunterlagen an die Stimmbürger versendet wird. Gerne verweisen wir Sie auch auf den Flyer des VTGS (Verband Thurgauer Schulgemeinden), welchen Sie ebenfalls auf unserer Webseite finden.

Folgende Personen stellen sich für die Erneuerungswahlen nicht mehr zur Verfügung:

Schulbehörde	Tatjana Meillaud und Florinda Sabatino
GRPK	Jill Ammann und Monika Huber

Folgende Personen stellen sich für die Legislatur 2025 – 2029 wieder zur Verfügung:

Schulbehörde	Tanja Baer, Daniel Lüthi, Marianne Obrist
GRPK	Janis Basler, Martin Rohrbach, Michael von Gunten
Wahlbüro	Susanne Hagen, Daniel Hubmann, Regula Rüttsche

Gehen für das Wahlbüro nicht mehr Vorschläge ein als Mitglieder zu wählen sind, werden gemäss Schulgemeindeordnung die Vorgeschlagenen von der Schulbehörde als in stiller Wahl gewählt erklärt.



Schule Münchwilen

Die Schule Münchwilen sucht ab 1. August 2025 zwei

Schulbehördenmitglieder.

Die Schule Münchwilen umfasst die Primarschulzentren Kastanienhof und Oberhofen sowie das Sekundarschulzentrum Waldegg mit rund 730 Schülerinnen und Schülern und über 130 Mitarbeitenden.

Jedes Schulzentrum wird operativ von einer Schulleitung geführt. Für den Infrastrukturbereich ist ein Liegenschaftsverantwortlicher zuständig. Das Schulsekretariat unterstützt diese Funktionen administrativ. Die strategische Gesamtleitung mit entsprechenden Kontroll- und Entwicklungsaufgaben obliegt der Schulbehörde.

Die von der Schule gesuchten Personen haben

- Interesse an Bildungsfragen,
- eine Offenheit gegenüber schulischer wie auch gesellschaftlicher Entwicklung,
- Entscheidungsfreude und Verschwiegenheit und arbeiten gut in einem Team,
- die Fähigkeit Verantwortung zu übernehmen, konzeptionell zu denken und zu planen,
- zeitliche Ressourcen von mindestens 10 Stellenprozenten, welche über ein mehrjähriges Engagement einfließen können.

Wir bieten

- ein eingespieltes und gut funktionierendes Behördenkollegium,
- sehr engagierte und zuverlässige Schulleitungen,
- Mitsprache in der Schulentwicklung,
- Konzept- und Projektplanung inklusive Budgetverantwortung im jeweiligen Ressort.

Können Sie sich eine gestaltende und führende Miliztätigkeit über mehrere Jahre vorstellen? Dann steht Ihnen die Schulpräsidentin, Tanja Baer, für Fragen zur Verfügung: tanja.baer@schule-muenchwilen.ch, Tel. 071 553 71 01.

Weiterbildungstage des Teams Oberhofen

Ein fester Bestandteil im Jahresprogramm des Schulzentrums Oberhofen sind die beiden Weiterbildungstage zu Beginn eines Schuljahres. Sie dienen einerseits dazu, an aktuellen Schulentwicklungsprojekten zu arbeiten, andererseits aber auch, neue Lehrpersonen besser kennen zu lernen und sie ins doch recht grosse Team zu integrieren.

Anfang September begaben sich alle Lehrpersonen der Primarschule Münchwilen nach Tufertschwil, wo das Hotel Rössli ideale Rahmenbedingungen für zwei intensive Arbeitstage bot. Am Freitagmorgen beschäftigten sich die Lehrpersonen mit den neu in der kantonalen Stundentafel aufgeführten Lerngesprächen. Neben einem Theorieteil wurden in Halbzyklen konkrete Unterlagen für die Durchführung der Coachinggespräche erarbeitet.

Nach einem feinen Mittagessen befasste sich das Team am Nachmittag unter Anleitung von pupil-Mitarbeiter Daniel Brägger mit dem neu eingeführten Modul «Noten und Zeugnisse». Nach einer kurzen Pause zeigte Schulleiter Rolf Thalmann den Lehrpersonen die Entwicklung der Schülerzahlen für die kommenden vier Jahre und die damit zusammenhängende Klassen- und Schulraumplanung auf. Dabei zeigte sich,

dass die Schule Münchwilen aufgrund der unterschiedlich grossen Schülerzahlen vor respektablem Herausforderungen steht. Zum Schluss des ersten Arbeitstags verfassten die Lehrpersonen noch ein Positionspapier zu möglichen Inhalten der kommenden Legislatur der Schulbehörde. Die freie Zeit am späteren Nachmittag und das anschliessende Abendessen nutzten die Lehrpersonen für die Beziehungspflege und das bessere Kennenlernen der vielen neuen Teammitglieder.

Am Samstagvormittag stand zuerst eine Evaluation der genutzten Kommunikationsmittel auf dem Programm. Anschliessend wurden die am Freitag angefangenen Dokumentationen zu den Lerngesprächen fertig erstellt. Den letzten Teil der Weiterbildungstage nutzten die Lehrerinnen und Lehrer, um in Halbzyklen unter der Führung der Stufenleitungen die vorhandenen Themenspeicher zu bearbeiten oder gemeinsam konkrete Unterrichtsmaterialien herzustellen.

Mit einem kurzen Rückblick auf die bearbeiteten Inhalte wurden die Lehrpersonen nach zwei intensiven Arbeitstagen ins wohlverdiente Wochenende entlassen.

rt

Wandertag der Primarschule Münchwilen

Es gehört zu den Traditionen des Schulzentrums Oberhofen, dass sich alle Primarschulklassen in den ersten Wochen des Schuljahres auf Wanderschaft begeben. Nach Halbzyklen getrennt, trifft man sich jeweils an verschiedenen Rastplätzen zum gemeinsamen Mittagessen. Die Amalfi-Küste, die Sandstrände Mallorcas oder die Fischerdörfer auf den griechischen Inseln – ganz viele Kinder der Primarschule Oberhofen kennen diese touristischen Hotspots besser als die nähere Umgebung von Münchwilen. Deshalb entschieden die Lehrpersonen anlässlich der Vorbereitungstage zum Schuljahresstart, dieses Jahr die Grillstellen im Hexentöbel bei Wängi, beim Schlossweiher und der Bürgerhütte oberhalb von Lommis und beim Rosenthaler Weiher als Treffpunkte für das gemeinsame Mittagessen

zu wählen. Am ersten Dienstag des Monats September blieben deshalb alle Schulzimmer verwaist und die 15 Klassen machten sich bei idealem Wanderwetter auf, die Region zu Fuss zu erkunden und zu entdecken. Alle Rastplätze boten ausreichend Gelegenheit, nach dem Mittagessen zu spielen und sich am Wasser oder im Wald zu verweilen. Die Rückkehr ins Schulzentrum Oberhofen legten die meisten Klassen auch wieder zu Fuss zurück. Einzig jene Abteilungen, welche durch das Lauchetal wanderten, stiegen in Matzingen in die Frauenfeld-Wil-Bahn und liessen sich nach Münchwilen zurückfahren. Müde und durstig, aber auch ein wenig stolz über die geleistete Wanderstrecke, trafen die Klassen Mitte Nachmittag wieder im Schulzentrum Oberhofen ein.

rt




Schule Münchwilen

Die Schule Münchwilen sucht ab 1. August 2025 zwei

Revisorinnen und/oder Revisoren

Die Schule Münchwilen umfasst die Primarschulzentren Kastanienhof und Oberhofen sowie das Sekundarschulzentrum Waldegg mit insgesamt rund 730 Schülerinnen und Schülern und über 130 Mitarbeitenden.

Die Schulbehörde hat die Verantwortung der gesamten Schulfinanzen, während die Buchhaltung von der Schulpflegerin geführt wird. Aufgrund der Budgetierung und weiteren Grundlagen gemäss Geschäftsordnung fällen die zuständigen Personen jährlich Entscheide über Ausgaben und Investitionen.

Die von der Schule gesuchten Personen haben

- eine kaufmännische Ausbildung,
- Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen,
- die Bereitschaft sich in die Eigenheiten der öffentlichen Rechnungsführung einzuarbeiten,
- die notwendige Sorgfalt und Verschwiegenheit und arbeiten gut in einem Team,
- zeitliche Ressourcen von rund 3 Arbeitstagen pro Jahr, welche über ein mehrjähriges Engagement einfließen können.

Sie finden

- eine gut eingespielte, funktionierende Kommission,
- eine zuverlässige und erfahrene Schulbehörde, welche offen ist für Entwicklung und Verbesserung.

Können Sie sich eine solche kontrollierende Miliztätigkeit über mehrere Jahre vorstellen? Dann stehen Ihnen Susanna Klaus und die aktuellen Revisorinnen und Revisoren für Fragen zur Verfügung: susanna.klaus@schule-muenchwilen.ch, Tel. 071 553 71 20.

Zivilschutzübung der 5. Klasse Oberhofen

Am Mittwoch, 28. August, nahm die 5. Klasse von Andrina Solenthaler an einer spannenden Zivilschutzübung teil. Die Zivilschützer holten die Schülerinnen und Schüler um neun Uhr in der Schule ab. Nach der Erfassung der Namen wurden die Kinder in sechs Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhielt einen Götti, der sich den ganzen Tag um sie kümmerte. Die Göttis brachten die Klasse dann zur Zivilschutzanlage in Eschlikon. Dort angekommen, erhielten die Kinder eine kurze Führung durch die Zivilschutzanlage. Im Anschluss gab es für alle einen Znüni, damit die Schülerinnen und Schüler für die bevorstehenden Posten auch genug Energie hatten. Danach durfte die Klasse

an verschiedenen Posten teilnehmen, die sehr abwechslungsreich waren. Die Kinder spielten Wandtafelfussball, spielten Büchenschüssen, bauten Türme aus Spaghetti und nahmen an weiteren spannenden Spielen teil. Um 12 Uhr machte die Klasse eine Mittagspause, in der sie vom Zivildienst mit leckerem Ghackets mit Hörnli versorgt wurde. Gestärkt gingen die Kinder danach zurück an die Spielposten. Um 15 Uhr brachten die Göttis die Klasse wieder zurück zur Schule Oberhofen. Der Tag hat den 5. Klässlerinnen und 5. Klässlern sehr viel Spass gemacht und wird allen sicher lange in Erinnerung bleiben.

Andrina Solenthaler



Intensive Weiterbildungstage mit evaluieren, weiterentwickeln, johlen und lernen

Das Team der Sek Waldegg verlegte seinen Arbeitsort am Freitag, 6. und Samstag, 7. September nach Wildhaus. Gemeinsam evaluierten sie das vor vier Jahren eingeführte Kurssystem. Dieses ist einzigartig im Kanton Thurgau und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern der 2. und 3. Sek ein breites Angebot an Wahlfächern. Die Umfragen, welche jährlich bei den Jugendlichen und den Lehrpersonen durchgeführt werden, zeigten ein einheitliches Bild. Das Ziel des grösseren Wahlfachangebots wurde erreicht, doch die wenigen demotivierten Schülerinnen und Schüler werden trotz Wahlmöglichkeit noch nicht abgeholt. Vor dem Mittag wurden in Kleingruppen Verbesserungsmöglichkeiten für das Kurssystem, den Themennachmittag, den Sporttag sowie das Interventionsschema bei Regelverstössen diskutiert. Am Nachmittag präsentierten die Kleingruppen ihre Ergebnisse dem Team, welches gemeinsam die Neuerungen diskutierte und absegnete. Nach einem intensiven Austausch überraschte Sonja vom Jodlerclub Wildhaus die Lehrpersonen. Sie führte die Gruppe ins Talereschwingen und Gradhalten ein. Die mutigen durften das wunderbare Klangbeet nutzen, um gemeinsam mit Sonja zu johlen oder anderst gesagt jodeln. Gut gepflegt nach



einem entspannten oder lustigen Abend widmete sich das Team am Samstagmorgen dem aktuellen Thema der Lerngespräche. Dr. Pierre-Yves Martin von der PH Thurgau zeigte anschaulich und mit vielen Beispielen, wie die Lerngespräche aufgebaut werden und was das Ziel der Lerngespräche sein soll. An einem Fallbeispiel wurde ein Lerngespräch vor dem Lehrerteam geführt und mit wertvollen Tipps und geduldig be-

antworteten Fragen bereichert. Am Samstagmittag verliessen die Lehrpersonen das Toggenburg mit dem guten Gefühl, an einer Schule zu arbeiten, welche auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingeht und in einem Team eingebettet zu sein, welches gemeinsam die Schwierigkeiten im Schulalltag meistern kann.

Katharina Dischler,
Schulleiterin Sekundarschule Waldegg



Vorankündigung

**Schulgemeinde-
versammlung
Budget 2025**

**Mittwoch,
27. November 2024,**
im Anschluss an die Ver-
sammlung der Politischen
Gemeinde

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.
Schulbehörde Münchwilen

Seniorenreise mit viel Aussicht und Dank

Die Seniorenreise der evangelischen Kirchgemeinde Münchwilen-Eschlikon erfreut sich schon lange grosser Beliebtheit. Darum wurde diese auch in diesem Jahr an zwei aufeinanderfolgenden Tagen angeboten. Insgesamt haben sich 130 Personen auf die Reise mit dem Doppelstöcker vom Apfelcar gemacht.

Münchwilen/Eschlikon – Erstes Ziel war das Schoggimuseum Läderach in Bilten. Die Reisegruppe wurde aufgeteilt. Eine Gruppe besuchte als erstes das Museum, während die andere ihren Kaffee (mit Gipfeli) genoss und anschliessend nach Lust und Laune die grosse Auswahl an Produkten bestaunten – oder sich gleich einen Vorrat für zu Hause gegönnt haben.

Gottschalkenberg mit Aussicht
Frisch gestärkt ging die Fahrt weiter in den Kanton Zug, auf den Gottschalkenberg. Hier genoss die Reisegesellschaft ein feines Mittagessen und die wundervolle Aussicht. Der Blick auf den Zürichsee vom Aussichtspunkt «Bellevue» hat sich gelohnt. Nach

dieser ausgiebigen Mittagsrast ging die Reise weiter nach Horgen. Hier wurde der Apfelcar «verschifft» und mit der Fähre ans andere Ufer gebracht. Beim Greifensee angelangt, durfte ein Zvieri-Halt nicht fehlen. Ein wunderbarer Ausflug, bei schönstem Sommerwetter (an beiden Tagen) – da sind sich wohl alle Teilnehmenden einig.

Impuls rund um «Danke»
In diesem Jahr gab es Andachtsimpulse unterwegs im Bus, mit Reise Segen, freien Impulsen, einem fröhlichen Lied und gemeinsamen Gebet. Bei den Impulsen ging alles rund ums «Danke» sagen. Miteinander gesungen wurde bei einem weiteren Impuls das «Danke»-Lied von Martin Gotthard

Schneider. Diese beschwingte Melodie lädt fröhlich dazu ein, das Danke ganz bewusst in den Himmel zu Gott zu schicken. Ja, es ist wirklich wahr: «Danke, mein Gott, ich will Dir danken, dass ich danken kann» – und das fiel allen an so einem schönen Tag wirklich leicht. Hier sei Dank gesagt: Silvia, Du hattest «die Fäden in der Hand», hast mit Apfelcar verhandelt und viel «Administration» erledigt, für diesen Bericht die Stichworte geliefert und «ganz nebenbei» auch noch fotografiert. Danke auch an Hans, dem zweiten Fotografen und auch dem Chauffeur Daniel Madörin fürs vorsichtige und schaukelfreie Fahren und der tollen Streckenwahl «über Land».

Annemarie Gutknecht ■

Fussball Seniorinnen-Turnier

Am Sonntag, 29. September findet auf der Sportanlage Waldegg in Münchwilen das erste Seniorinnen-Turnier vom Thurgauer Fussballverband statt. Frauen ab 28 Jahre sind willkommen.

Münchwilen – Es ist endlich soweit! Frauen aus dem Thurgau trainieren seit einem Jahr mit viel Leidenschaft und Freude – nun will der Thurgauer Fussballverband diese Begeisterung auf den Platz bringen und lädt herzlich zum ersten TFV-Seniorinnen-Turnier ein. Ganz egal, ob als erfahrene Spielerin oder Fussballbegeisterte ohne viel Übung, beim Turnier zählt der Spass am Spiel, die Gemeinschaft und das Miteinander. Das Turnier bietet die perfekte Gelegenheit, sein Können zu zeigen, neue Freundschaften zu schliessen und Teil eines unvergesslichen Fussballtags zu werden. Fussballbegeisterte Frauen sind herzlich eingeladen, die packende Atmosphäre, die den Fussball so besonders macht, in Münchwilen hautnah zu erleben.

Informationen zum Turnier
Das Turnier startet am Sonntag, 29. September um 10 Uhr. Ab 12.30 Uhr offeriert der Thurgauer Fussballverband ein gemeinsames Mittagessen. Gespielt wird auf Kleinfeldern mit jeweils sechs Feldspielerinnen und einer Torhüterin. Angemeldet werden können komplette Teams aber auch gerne einzelne Spielerinnen, welche anschliessend vom TFV zu Mannschaften zusammengestellt werden. Anmeldungen sind online über die Website des Thurgauer Fussballverband möglich. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 26. September.
Thurgauer Fussballverband ■



Besuch im Schoggimuseum Läderach in Bilten.

**Schnupperabo 2 Monate
25 Franken**

Jetzt bestellen:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44
REGI DIE NEUE



Die Profis aus Ihrer Region für Bauen – Wohnen – Renovieren – Einbruchschutz



- Umbauten
- Isolationen
- Innenausbau
- Fassaden

Tel. 071 966 11 46
Fax 071 966 19 12
stump@stump-holzbau.ch
www.stump-holzbau.ch

P. Stump Holzbau AG
Winterthurerstrasse 25
8370 Sirnach



Ihr Spezialist für

- Photovoltaik-Anlagen
- Flach- und Steildächer
- Terrassen & Balkone



Dächer fürs Leben.



WINTER-AKTION

Mal mir meine Decke!

Wir strecken uns für Sie an die Decke.
Denn wenn wir bei Ihnen die **Wände streichen**, dann streichen wir die **Decke gleich noch GRATIS** mit.

Premium

Economy

Green

Schefer+Partner AG

8355 Aadorf | Tel. 052 365 24 24 | www.schefer-partner.ch

ews

Wasser. Strom. Kommunikation.
Gebäudetechnik. Netzbau. ICT.

*Wir
machen
das.*



- PHOTOVOLTAIKANLAGEN
- ELEKTROMOBILITÄT
- ELEKTROINSTALLATIONEN

EW Sirnach AG, Mattenrainstrasse 9, 8370 Sirnach
T 071 969 44 88, info@ewsirnach.ch, ewsirnach.ch

PAUL STÄGER
SICHERHEITS-TECHNIK

Paul Stäger AG
Zimmerplatzweg 4
9547 Wittenwil b. Aadorf
Telefon 052 365 48 48
info@staeger-sicherheit.ch

- ALARM- & SICHERHEITSANLAGEN
- SCHLISSANLAGEN & SCHLÜSSELSERVICE
- GARAGENTORE
- HAUS- & EINGANGSTÜREN
- REPARATUR & SERVICE

staeger-sicherheit.ch



steger ag
haustechnik

Wiesentalstrasse 34
8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81
www.steger.ag

IHR SPEZIALIST FÜR DIE GESAMTE
HAUSTECHNIK!

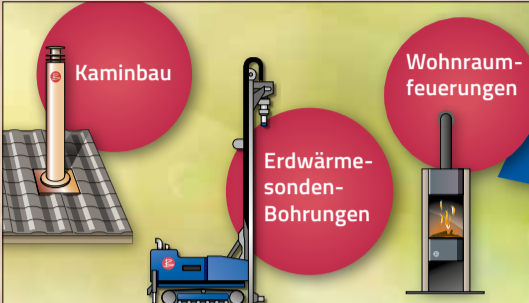


- Heizung
- Kälte
- Lüftung
- Klima
- Sanitär
- Erneuerbare Energien
- 24h-Service




Langensand
SCHREINEREI
& FENSTERBAU

Hauptstrasse 19, 8376 Fischingen
Tel. 071 977 14 21
www.langensand-fenster.ch



Besuchen Sie unsere grosse Holz- und Pelletofen-Ausstellung in Schwarzenbach

BÜRGE AG • 9536 Schwarzenbach SG
Telefon 071 923 03 13 • www.buergeag.ch

BÜRGE AG

STÖRCHLI AG

BRINGT FARBE INS LEBEN



STÖRCHLI AG • DIPL. MALERMEISTER • WÄNGI
Tel. 052 378 12 56 • stoerchliag.ch



bollinger

Sanitär | Heizung | Solar | Service

8356 Ettenhausen-Aadorf
052 521 20 30

www.bollingerag.ch

SANITÄR HEIZUNG SOLAR PLANUNG SERVICE

Living GmbH Keramik

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Neu
Showroom mit Plattenausstellung

- Keramik
- Mosaik
- Natursteine

Telefon 071 966 30 70
Frauenfelderstrasse 47
8370 Sirnach
info@living-keramik.ch
www.living-keramik.ch

Qualität fürs Leben

Aktion: Parkett Eiche Ebenalp



Fr. 66.-/m² inkl. MWST unverlegt. Gültig bis 30.9.2024

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei, Vorhänge, Bettwaren

martin müller
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 • 9545 Wängi
Telefon 052 378 12 51
www.innendekoration-mueller.ch

WAGNER
SPENGLERHANDWERK



SHOWROOM
Hauptstrasse 10
spenglerhandwerk.ch

Spenglerei & Haustechnik

Hauptstrasse 11 • 8376 Fischingen • 071 977 22 90 • 079 238 39 34

Vogel gewinnt Bronze an der Schweizermeisterschaft

Wittenwil – Die Bahn-Schweizermeisterschaften wurden auf der Rennbahn in Örlikon ausgetragen. Am Zeitfahren über einen Kilometer belegte Alex Vogel den dritten Rang. Für den Wittenwiler war diese Schweizermeisterschaft nicht von so grosser Bedeutung wie auf der Strasse. «Ich fuhr mit dem normalen Velo einfach mit», erklärte er.



Der Wittenwiler Alex Vogel gewann an den Schweizermeisterschaften die Bronzemedaille.

Selektion für die Weltmeisterschaften

Vom 16. bis am 20. Oktober finden im dänischen Ballerup, Nähe der Hauptstadt Kopenhagen, die Bahnrad-Weltmeisterschaften statt. Vogels Ziel ist es, mit dem Mannschafts-Vierer eine gute Leistung zu zeigen und das Scratch-Rennen erfolgreich abzuschliessen. An den vergangenen Weltmeisterschaften wurde Alex Vogel nach einem Solo-Vorstoss auf den letzten Metern wieder eingeholt. «Mein Bestreben ist es, diesmal nicht mehr eingeholt zu werden und als erster die Ziellinie zu überqueren oder zumindest eine Medaille zu gewinnen», schmunzelt der 25-jährige Wittenwiler.

Je nach Leistung an den Weltmeisterschaften geht für Alex Vogel die bisher lange und erfolgreiche Saison eventuell noch weiter mit der Track-Champions-League. «Dafür muss ich mich allerdings noch qualifizieren. Und sollte es nicht reichen, würde ich gerne eine Pause einlegen. Die Saison war lang von den Europameisterschaften im Januar, den Nations-Cups auf der ganzen Welt verteilt, der Olympiade im August und den Weltmeisterschaften.»

Brigitte Kunz-Kägi ■

Entlang der Thur durch die Natur

Die Turnfahrt ist immer ein Höhepunkt im Jahresprogramm der Männerriege Sirnach. So haben sich 24 gut gelaunte Mannen bei bestem Wetter aufgemacht, das Obertoggenburg zu bereisen.

Sirnach – Der erste Höhepunkt war das Turngerätemuseum der Firma Alder+Eisenhut in Ebnat-Kappel. In diesem Museum wird, nebst alten Turngeräten, auch die 300-jährige Geschichte des Turnsports dargestellt. Nach dieser Zeitreise in die Vergangenheit erkundete die Turnerschar, auf einem anspruchsvollen Wanderweg, eine der wenigen verbliebenen und relativ ursprünglichen Flusslandschaften. Hier präsentiert sich die wilde Thur in ihrer ganzen Pracht, keine Dämme oder Kanäle, nur Felsen und Natur.

Moorweg mit tückischem Moorloch

Nach diesem Natur-Erlebnis zwischen Ebnat-Kappel und Krummenau liessen sich die gut gelaunten Wandergesellen mit der Sesselbahn auf die Wolzenalp schaukeln. Der Blick über das Tal der



Die Sirnacher Turnerschar strahlt mit der Sonne um die Wette.

Thur aus luftiger Höhe und das Bergpanorama vom Säntismassiv über die Churfürsten bis hin zum Speer und zum Mattstock ging direkt vom Auge ins Herz. Nach kurzer Wanderung durch Felder, Wälder und Wiesen lockte die Sonnenterrasse des Restaurant Wolzenalp zur Mittagsrast. Bei einem reichhaltigen kalten und warmen Buffet konnten die Sirnacher Turner frische Energie für den Moorweg tanken.

Hier zeigt sich die Natur der Wolzenalp als wahres Mosaik. Die Zeit scheint still zu stehen, um dem Besucher die Demut vor der Grösse der Natur und der imposanten Bergkulisse abzuverlangen. Die Hauptrolle aber spielt die Moorlandschaft. Der Boden ist weich und feucht und verspricht ein sinnliches Erlebnis pur. Einige haben sich die Schuhe ausgezogen, um die Weichheit des Bodens unmittelbar zu spüren. Dass die Natur die Hauptdarstellerin ist, hat einer der Turner, sehr zur Belustigung aller, erfahren müssen. Er ist in einem Moorloch bis zum Bauch eingesunken. Das Wasser eines Brunnens und frische Kleidung haben das Missgeschick aber schnell vergessen lassen. Es sind gerade solche Ereignisse, die einen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Peter Rüesch ■

Reklame



Lernschwierigkeiten überwinden

Sinnvolle Lerntechniken aufbauen

Mehr Freude am Lernen entwickeln

Institut für Personale Humanwissenschaften und Gesellschaftsfragen IPHG • Fischingerstrasse 66 • 8370 Sirnach

Individuelle Lernhilfe

Sie wünschen sich für Ihr Kind, Ihren Jugendlichen

- Unterstützung in einem bestimmten Fach
- ein sicheres Grundwissen in Mathematik
- bessere mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse
- die Behebung von Überforderungsgefühlen

Erfahrene Pädagogen erteilen Lernhilfe für Kinder und Jugendliche im Einzel- und Gruppenunterricht.

Gerne arbeiten wir mit Eltern und bei Bedarf mit Lehrer/innen zusammen.

Termine und Preis nach Absprache.

Elisabeth Vonwiller Aeschlimann, Primarlehrerin/lic.phil.
Telefon 079 500 38 29 • E-mail lernhilfe@iphg.ch



Unser Auftrag ist unsere Leidenschaft: Wir pflegen, begleiten, unterstützen und behandeln mit Begeisterung und Engagement unsere Klienten in ihrem Zuhause in Aadorf.

Modern, empathisch, zukunftsorientiert und fachkompetent
– das ist die Spitex Aadorf!

Du kannst Dich für die SpiteX begeistern und bist eine **Dipl. Pflegefachperson mit Schwerpunkt Psychiatrie**? Wir freuen uns auf Verstärkung von 20-40% in unserem Psychiatrieteam. Selbst Springer- und/ oder Wochenendeinsätze sind möglich und willkommen!

Infos auf www.spitexaadorf.ch oder unter **052 365 28 80**.
Du darfst uns auch gerne direkt in unserem Stützpunkt besuchen.

Spitex Aadorf, Châtelstrasse 3, 8355 Aadorf

Jeans & Trends by
AMERICAN DRUGSTORE
Hauptstrasse 27 | Aadorf

Montag: geschlossen
Dienstag – Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

NEUE KOLLEKTION EINGETROFFEN

THURGIE
Energie für uns

Jetzt umsteigen!
Die Zukunft gehört der Elektromobilität. Steigen Sie um auf saubere und nachhaltige Antriebsformen. Wir helfen Ihnen dabei!

Wir beraten Sie gerne!
thurgie.ch/thurgie-mobil.html

Thurgie AG Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region
Aadorf · Eschlikon · Münchwilen · Sirnach · Wängi
www.thurgie.ch

Wir suchen DICH

Unser dynamischer Vorstand braucht temporäre Unterstützung.

Wir suchen

- ☑ Schatzmeister*in
- ☑ Mitdenker*in
- ☑ Projektleiter*in
- ☑ Anpacker*in

Bist du politisch interessiert, möchtest neue Erfahrungen sammeln und dich für eine bestimmte Zeit bei uns engagieren?

MELDE DICH

- ☎ Sibylle Stör
- ✉ muenchwilen@gruene-tg.ch
- ☎ 079 642 39 12

GRÜNE MÜNCHWILEN

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Aadorf
 Gestorben am 9. September 2024 in Frauenfeld
Hansjörg Bischof
 geboren am 9. November 1945, verheiratet, von Stettfurt TG, wohnhaft gewesen in Häuslenen, Im Baumgarten 5
Abdankung am Donnerstag, 19. September 2024, 14 Uhr, in der Evang. Kirche Aawangen.
Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Gemeinde Aadorf
 Gestorben am 15. September 2024 in Wängi
Frieda Waser-Bissig
 geboren am 13. Oktober 1932, verwitwet, von Neftenbach ZH, wohnhaft gewesen in Wängi, Neuhausstrasse 3
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Gemeinde Sirnach
 Gestorben am 15. September 2024
Ernst Spengler
 geboren am 6. Dezember 1935, verheiratet, von Zürich ZH und Basel BS, wohnhaft gewesen in Busswil
Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.



Bestattung im Wald – neu auch zwischen Münchwilen und Wil

Die Alternative zur Beisetzung auf einem Friedhof besteht seit 30 Jahren.

Ueli Sauter von der Firma FriedWald hat diese Bestattungsart erfunden. Dabei wird die Asche von Verstorbenen, ohne die Urne, im Wurzelbereich eines Baumes, eingebettet und zugedeckt.

Dazu kauft man sich das Nutzungsrecht an einem Baum. Die Öffnung für eine Bestattung wird auf den gewünschten Tag vorbereitet. FriedWälder sind grundbuchamtlich bis zu 99 Jahre geschützt. Während der Vertragsdauer dürfen mehrere Bestattungen am Baum vorgenommen werden. Dieser wird oft als Familienbaum über mehr als eine Generation genutzt. Auch darf die Asche von Haustieren beim Baum bestattet werden. Ein Nutzungsrecht ist vererblich.

Die Grabpflege übernimmt die Natur. Ein FriedWald befindet sich in einem Teil eines öffentlichen Waldes und ist jederzeit für alle zugänglich. Von jedem Standort sind eine Anfahrtkarte und ein Baumplan erhältlich. Damit kann im Wald einen Eindruck verschaffen und allenfalls einen Baum ausgesucht werden.

Mehr Informationen und kostenlose Unterlagen:
www.friedwald.ch – Telefon 052 741 42 12.

Trauer bewegt uns alle

Todesanzeigen und Danksagungen
 Telefon 071 969 55 44 oder per Email an: todesanzeigen@regidieneue.ch

Annahmeschluss:
 Dienstagsausgabe Sonntag, 18 Uhr
 Freitagausgabe Mittwoch, 18 Uhr

KIRCHLICHE ANZEIGEN

Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen
www.evang-aadorf.ch

Samstag, 21. September
 10.00 Uhr Eisweiher: Fiire mit de Chline (Bei unsicherer Witterung wird ab Freitag 18.00 Uhr unter www.evang-aadorf.ch informiert.)
 14.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Spielnachmittag für alleinstehende Frauen

Sonntag, 22. September
 10.00 Uhr Aadorf: Gottesdienst, Pfrn. Manuela Steinemann
 Kollekte: Evang. Lepra-Mission
 17.00 Uhr Aawangen: Konzert «Flötenzauber» in Kooperation mit der Musikschule Aadorf, Mechthild Riehle

Dienstag, 24. September
 10.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Singe mit de Chlinste

Mittwoch, 25. September
 09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Krabbelgruppe
 16.00 Uhr Aaheim: Ökumenischer Nachmittag für SeniorInnen (mit Anmeldung)

Donnerstag, 26. September
 16.00 Uhr Aaheim: Ökumenischer Nachmittag für SeniorInnen (mit Anmeldung)

Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach
www.evang-ref-sirnach.ch

Freitag, 20. September
 17.30 Uhr Jugendgottesdienst
 18.00 Uhr Jugendkafi, Hamburger

Sonntag, 22. September
 09.30 Uhr Bibelübergabe-Gottesdienst mit den 4. und 5. Klässlern und anschl. Apéro, mit den Katechetinnen Frau Dominique Stahl und Frau Shaila Vaiano und mit Pfr. A. Zedler, Apostelgeschichte Kapitel 8, die Verse 26 ff.: «Es ist Zeit für wichtige Fragen», Kollekte: Tel. 147
 17.00 Uhr Exklusives Konzert, die drei Musiker Ernest Hiltenbrand, Christoph Peter und Cornelius Bader sind ein fulminantes Trio und bringen vielfältige musikalische Überraschungen zu Gehör.

Mittwoch, 25. September
 14.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon
www.emk-eschlikon.ch

Sonntag, 22. September
 09.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 Predigt: Pfarrer Urs Ramseier

EVANG. KIRCHGEM. MÜNCHWILEN ESCHLIKON
www.evang-muenchwilen-eschlikon.ch

Sonntag, 22. September
 09.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
 10.45 Uhr Eschlikon: Gottesdienst mit Taufe und musikalischer Mitwirkung vom Männerchor Eschlikon, ab 9.30 Uhr Kirchenkaffee

viva kirche aadorf

Sonntag, 22. September
 09.30 Uhr Real Life-Gottesdienst mit Kids-Treff und Livestream, danach Teilette – gemeinsames Zmittag
 Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch

eschlikon BETHESDA ALTERSZENTREN

Freitag, 27. September
 09.45 Uhr Gottesdienst
 Weitere Infos: www.bethesda-alterszentren.ch

Evang. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Sonntag, 22. September
 10.30 Uhr Ökum. Erntedankgottesdienst in Bichelsee, evang. Kirche, Mirjam Hug und Pfarreiseelsorger Simon Bachmann, Kirchenkaffee

Mittwoch, 25. September
 13.30 Uhr Creatissimo in Dussnang, Treffpunkt Kirchgemeindehaus, Martina Hager
 19.00 Uhr Friedensgebet in Bichelsee, kath. Kirche

Freitag, 27. September
 12.00 Uhr Mittagessen mit Input in Dussnang, für Kinder von der 5. bis 9. Klasse, Kirchgemeindehaus, Anmeldung bei Mirjam Hug

WEBI.CHURCH
 BewegungPlus Matzingen

17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat Abendgottesdienst
 10.00 Uhr Restliche Sonntage
 Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

PFARREI ST. ANTONIUS VON PADUA SIRNACH

Samstag, 21. September
 10.30 Uhr Taufe Vesper Küng, Sirnach

Sonntag, 22. September
 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon Patrozinium Bruder Klaus mit anschliessendem Apéro
 11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirnach
 11.45 Uhr Taufe Lucci Aria Jacira, Eschlikon
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirnach
 19.00 Uhr Rise up – Jugendgottesdienst, Münchwilen

Dienstag, 24. September
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 25. September
 09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon
 10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen
 10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum Grünau, Sirnach
 16.30 Uhr Fiire mit de Chliine, Eschlikon in der evang. Kirche Eschlikon

Donnerstag, 26. September
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirnach
 10.30 Uhr Wortgottesfeier im Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen

Freitag, 27. September
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet Sirnach, Sirnach

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen
AFRA electronic GmbH
 TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
 Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten
 Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
 www.afra.ch 052 368 05 55

aagena
 aadorf apotheke drogerie

Aagena hauseigene Kosmetiklinie
 Promotionswochen 9. bis 21. September 2024 mit 10% Rabatt

Tel: 052 368 05 05 Bahnhofstrasse 8
 www.aadorf-apotheke.ch 8355 Aadorf

e Zu verkaufen in
 9532 Rickenbach
 8½ Zi.- Villa mit Innenpool

- Wohnen mit Kachelofen, geräumige Küche
- Überdurchschnittlicher, heller Innenausbau
- Doppelgarage und gepflegter Garten
- Land: 1009 m², Preis: Fr. 2'300'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
 071 913 36 70 www.e-arch.ch

kneipp
 natürlich leben
 Selbstheilungskräfte
 aktivieren
 mit Miriam Keller



Donnerstag 26. September 20h
 Rehaklinik Dussnang
 Gäste Fr. 20/ Mitglieder Fr. 15
 Ohne Anmeldung

REGI DIE NEUE

**Vinyl Bodenbelag in
 Fischgrad Verlegung,**



perfekt in Szene gesetzt.

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei,
 Vorhänge, Bettwaren

martin müller
 INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi
 Telefon 052 378 12 51
 www.innendekoration-mueller.ch

zu verkaufen
 CH-Militär PUCH G
 in sehr gutem Zustand kann
 auf Wunsch Probegefahren
 werden.



Restaurant METTLERHOF
 in Wallenwil bei Eschlikon
 071 971 34 50



Aktuell haben wir WILD-Spezialitäten auf der Speisekarte!
Aufgrund der bevorstehenden Betriebsaufgabe möchten wir Sie darüber informieren, dass unsere Gutscheine bis zum 26. Januar 2025 eingelöst werden können.
Bitte nutzen Sie die Gelegenheit um Ihre Gutscheine rechtzeitig einzulösen.
Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Unterstützung.
Weiterhin haben wir den MONTAGABEND-HIT «Fischknusperli garniert mit Salaten und Tartaresauce» zum HIT- Preis von CHF 14.-
Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
 Telefon 071 971 34 50
 info@restaurant-mettlenhof.ch

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»



Hallenbad Sirmach
 Mo-Fr 18.00 Uhr-21.00 Uhr
 Samstag 14.00 Uhr-18.00 Uhr
 Sonntag 10.00 Uhr-13.00 Uhr
 www.sirmach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag	8.00 Uhr-21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr-21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr-21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr-21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr-21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr-20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr-20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch

Rolfing®
 Strukturelle Integration



Patrik Gerber
 Certified Rolfer

076 510 85 01
 om@rolfing-g.ch
 www.rolfing-g.ch

**DER WEG ZUM
 EIGENEN RESTAURANT
 BEGINNT HIER!**

Ergreifen Sie Ihre Chance. Scannen für mehr Infos:



Villa Sutter

Hörtest
 • Hörgeräte anpassen
 • Service der Hörgeräte
 • Gehörschutz

Nutzen Sie unseren Hausbesuch-Service.
 Wir sind für Sie da!

HÖRSTUDIO MEIER
 Sportlerweg 2 · 8360 Eschlikon
 Tel.: 076 277 69 96

FC ESCHLIKON
 SINCE 1975

**Heimspiele FC Eschlikon,
 Sportplatz Herdern**

Senioren 30+
 Freitag, 20.9.2024, 20 Uhr
 FC Eschlikon – FC Münchwilen-Dussnang Grp.

4. Liga
 Sonntag, 22.9.2024, 11.00 Uhr
 FC Eschlikon 1 – FC Wil 1900 1

Der FC Eschlikon freut sich auf Ihren Besuch!
 www.fc-eschlikon.ch

RAIFFEISEN



Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr-20.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr-20.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr-20.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr- 8.00 Uhr 10.30 Uhr-21.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr-20.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr-17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr-16.00 Uhr

www.aadorf.ch

In Dussnang zu vermieten

**Parkplätze /
 Abstellplätze**
 gesamt 390m³
 (z.B. Wohnmobil)
 Auskunft:
 Mobile 079 334 00 90

ILTISHOF
 HOFBLADEN

iltishofhofladen
 iltishof_hofladen

Iltishausstrasse 3
 Ettenhausen TG
 www.iltishof.ch

Kürbisfest
 28.9.2024

ab 11:00 **Festwirtschaft**
 13:30 bis 17:00 **Hofmarkt** (s. Rückseite)
Kinderprogramm:
 - Kürbisschnitzen und -malen
 - Schatzsuche
 - Hüpfburg

ab 11:00 **Jagdhornbläser Gruppe Waldkauz**
 ab 19:00 **Haselbergmusikanten**

Abends **Schnüfi BAR** mit DJ BAM & Tschau
 (Après Chürbisfäscht Party)

Technik Center Grueb AG



**Maximale Qualität,
 minimaler Preis.
 Nur bei uns im Shop!**

Kaufen Sie hier,
 sparen Sie clever.
 Entdecken Sie die
 beste Auswahl und
 exklusive Angebote.
 tcg24.ch

Jetzt Profitieren!

SERVICE-HOTLINE
 071 969 49 11
 BERATUNG SERVICE REPARATUR

Unser Webshop
 24h erreichbar
 www.shop.kellenberger.tv

sehen • hören • erleben
KELLENBERGER
 Winterthurerstr. 9 • 8370 Sirmach • Tel. 071 969 49 11 • www.kellenberger.tv
 Töstalstr. 34 • 8488 Turbenthal • Tel. 052 385 10 50 • info@kellenberger.tv

HiFi • TV • Multimedia • Antennenbau • euronics

30% Fläche weg?
**Tschüss Schweizer
 Lebensmittelproduktion!**



Deshalb stimme ich **NEIN** zu der extremen Biodiversitätsinitiative
Priska Peter Kantonsrätin SVP

Am 22. September

NEIN! zur extremen Biodiversitätsinitiative